

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Niederglatt

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 26

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Niederglatt

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

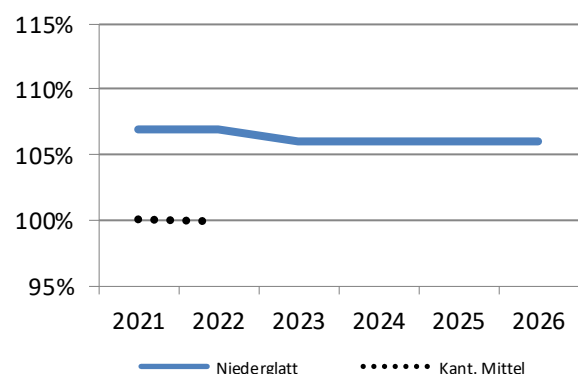
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Zahlreiche Aufwandsteigerungen und verschiedene Investitionsvorhaben (Schule, Infrastruktur etc.) von total 24,0 Mio. Franken sind vorgesehen. Ohne ausserordentlich hohe Grundstückgewinnsteuern (2023) werden in der Erfolgsrechnung jährliche Defizite von 1 bis 1,5 Mio. Franken erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 6,4 Mio. Franken ein Haushaltsdefizit von 17,6 Mio. Franken. Zusammen mit den Gebührenhaushalten dürften die verzinslichen Schulden auf fast 30 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung bei 6,9 Mio. Franken, was einer noch durchschnittlich hohen Substanz entspricht. Durch den einprozentigen Rückgang bei der Sekundarschule sinkt die Gesamtsteuerbelastung ein wenig. Werden die Defizite und die Zunahme der Verschuldung akzeptiert, kann (noch) mit einem stabilen Gemeindesteuereffuss gerechnet werden. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich im Wasser und Abwasser langfristig höhere Tarife ab, Abfall bleibt stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

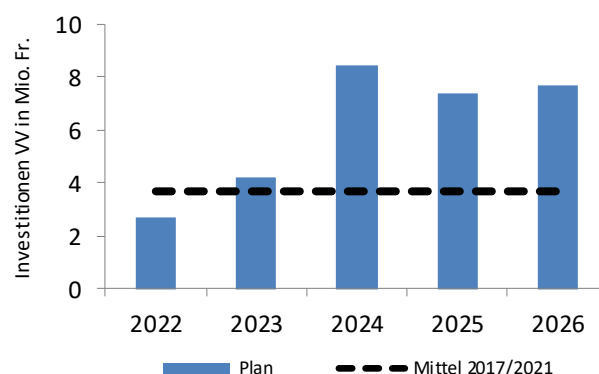
Steuerhaushalt



Der Gesamtsteuerfuss sinkt auf 2023 um einen Prozentpunkt, da die Sekundarschule mit weniger Steuerfuss rechnet. Somit liegt der Steuerfuss ca. sechs Prozentpunkte über dem kant. Mittelwert.

Realisation Investitionsvorhaben

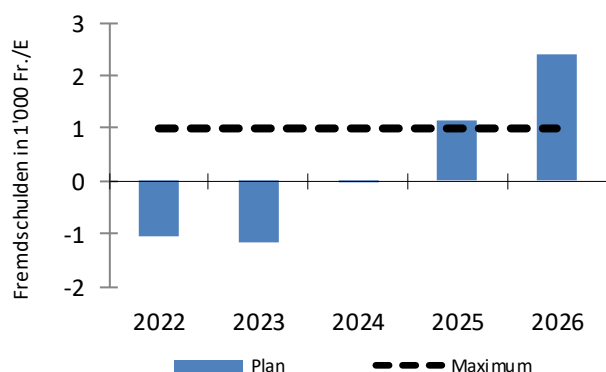
Gesamthaushalt



Die geplanten Investitionen für Steuer- und Gebührenhaushalte liegen ab 2023, zum Teil deutlich, über dem Mittel der vergangenen fünf Jahre.

Begrenzung Verschuldung

Steuerhaushalt



Die Verschuldung steigt an und liegt am Ende der Planung mehr als 7 Mio. Franken über dem Maximum.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Niederglatt will auch steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Der Steuerfuss soll eine kontinuierliche Entwicklung aufweisen. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleiches (Refa) konnte der Steuerfuss in Richtung des kant. Mittelwert gesenkt werden. Ist der mittel-/langfristige Rechnungsausgleich nicht gefährdet, könnten weitere Senkungen des Steuerfusses in Betracht gezogen werden. Anzustreben ist ein stabiler Gesamtsteuerfuss, der sich mittel-/langfristig unter dem kant. Mittelwert bewegt.

Messgrösse

Steuerfuss vs. Mittelwert

Realisation grösserer Investitionsvorhaben

In Niederglatt soll die bestehende Infrastruktur (Wasserversorgung, Verkehr, Ausbau Kläranlage und Kanalisation) optimiert und ausgebaut werden. Verschiedene grössere Investitionsvorhaben wurden bereits gemacht, andere stehen noch vor oder sind in der Umsetzung.

Messgrösse

Investitionsvolumen

Begrenzung Verschuldung

Niederglatt will den Haushalt auch in Zukunft nicht mit hohen Schulden belasten. Für den Steuerhaushalt wird eine Obergrenze für verzinsliche Schulden von 1'000 Franken je Einwohner festgelegt. (Schulden = Darlehen und Kontokorrente abzüglich Liquidität und Anteil Gebührenhaushalte) Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben dürfen die Schulden auf maximal 1'000 Franken ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird.

Messgrösse

Fremdverschuldung
maximal 1'000 Franken je
Einwohner

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlt mittelfristig jährlich 1,5 Mio. Franken und zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind sogar Verbesserungen von jährlich über 2 Mio. Franken nötig. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich um sieben Prozentpunkte höher angesetzt werden.

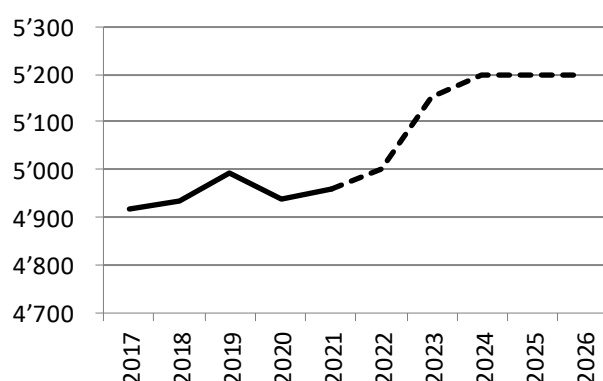
Die Verschuldung verfehlt im Steuerhaushalt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um mehr als 7 Mio. Franken. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um die rasche Zunahme der Schulden zu bremsen. Ausserdem kann die Verbesserung der Selbstfinanzierung (vgl. oben) einen Beitrag leisten. Soll die Zunahme der Verschuldung zusätzlich abgebremst werden, könnte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer ungefähr stabilen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Schulpflege und unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	6'447
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-24'004
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-17'557
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-17'557

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Schulraum (Ersatzneubau Rietlen)
- Neubau Werkgebäude
- Diverse Sanierungen von Hoch- und Tiefbauten

Kennzahlen

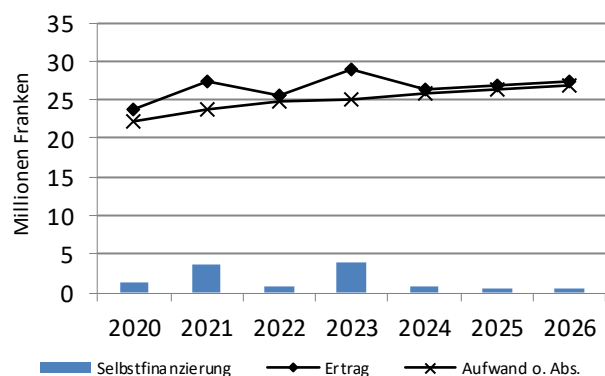
Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	1'321
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	7'556
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		27%

Finanzvermögen

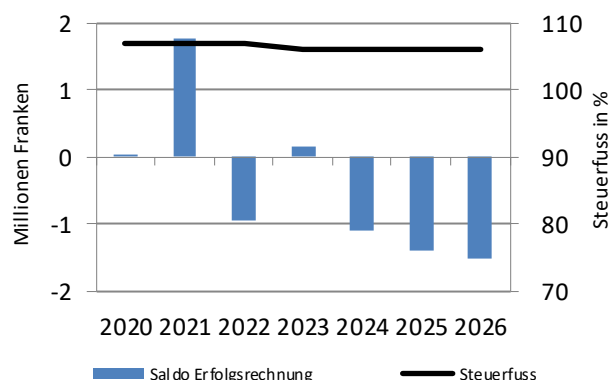
- keine

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022), überproportionale Aufwandszunahmen im Budget 2023 (Kultur, Verwaltung etc.) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf die Rechnung aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Im 2023 zeigt sich mit ausserordentlich hohen Grundstückgewinnsteuern ein positiver Abschluss. Danach muss bei stabilem Steuerfuss mit einem jährlicher Aufwandüberschuss von 1 bis 1,5 Mio. Franken gerechnet werden und das Eigenkapital reduziert sich auf 39,3 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 6,4 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 24,0 Mio. Franken zu 27 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen rasch abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung noch 6,9 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

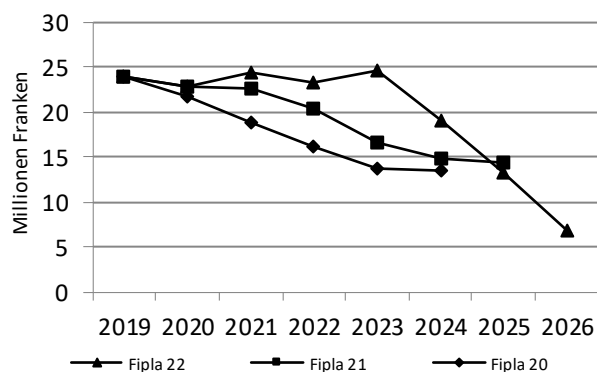
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich längerfristig ein deutlich knapperer Verlauf im Nettovermögen.

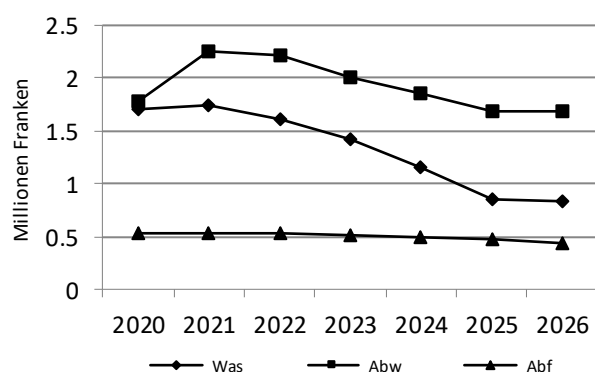
In der Erfolgsrechnung werden die höheren Erträge aus direkten Steuern und Ressourcenausgleich mit zahlreichen Aufwandsteigerungen und weniger Grundstückgewinnsteuern mehr als wettgemacht. Gegen Ende der Planung ist die Selbstfinanzierung um mehr als die Hälfte zurückgegangen.

Durch deutlich höhere Projekte bei der Schule hat sich das Investitionsvolumen fast verdoppelt.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	843	1'156	-38
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-5'054	-1'318	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-4'211	-162	-38
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	840	1'680	444
Kostendeckungsgrad (2026)		99%	100%	96%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		17%	88%	k.A.
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	183	217	87

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

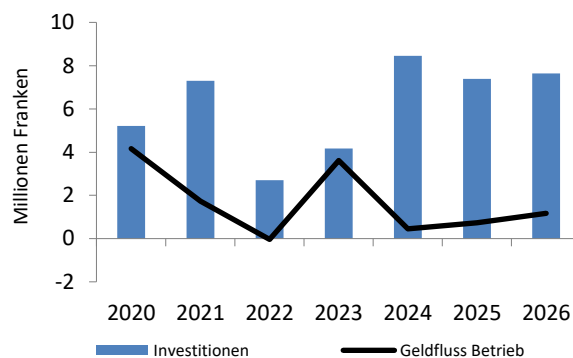
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Zunahme Schulden
Abwasser	Erhöhung	Zunahme Schulden
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			2'936
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		5'952	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-30'376		
- Finanzvermögen	-	-30'376	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-2'000		
- Neuaufnahme Schulden	29'000		
- Veränderung Anlagen	-	27'000	
Veränderung Liquide Mittel			2'576
Liquide Mittel (31.12.2026)			5'513
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			47
Schulden inkl. KK per 31.12.2026		1.2%	29'296

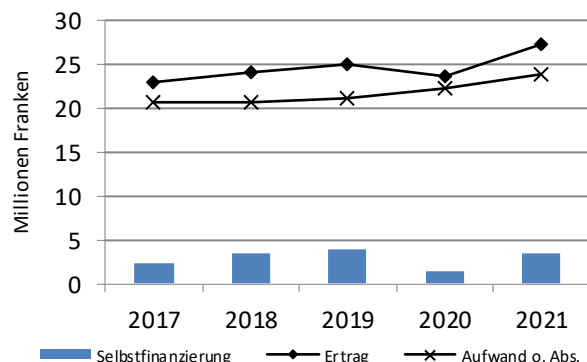


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 6,0 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 30,4 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 24,4 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 29,3 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,2 % kann vom tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein recht hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

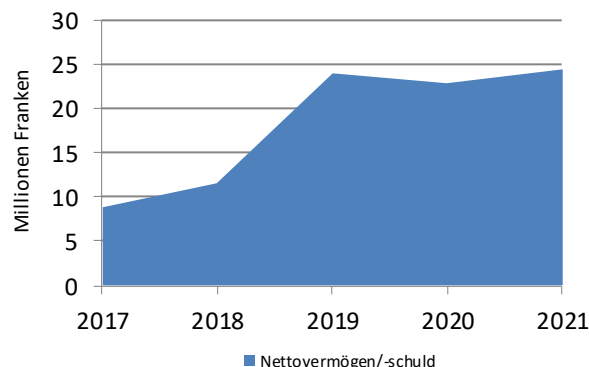
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die nur wenig veränderte Bevölkerungszahl und stark überproportionale Zunahmen im seinerzeit sehr tiefen Aufwandniveau (Bildung, Soziale Sicherheit, Allgemeine Verwaltung etc.) führten zu einer deutlichen Verschlechterung in der Erfolgsrechnung. Im Finanzhaushalt ist eine hohe Abhängigkeit von den Grundstückgewinnsteuern eingetreten.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den tiefen Nettoinvestitionen von 7,3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 14,7 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 202 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-0,7 Mio.) resultiert ein Haushaltüberschuss von 8,1 Mio. Franken. Dieser Überschuss im Steuerhaushalt wurde zum Grossteil für die Finanzierung der Gebührenhaushalte eingesetzt, der Schuldenabbau wurde vor allem aus der seinerzeit hohen Liquidität bestritten. Das Nettovermögen im Steuerhaushalt beträgt per Ende 2021 24,4 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben (Mittelwert stabil). Auf 2017 senkte die Primarschule den Steuerfuss um 3 %, dem steht eine Erhöhung bei der Politischen Gemeinde in gleicher Höhe gegenüber. Im gesamthaft immer noch eher tiefen Aufwandniveau fallen für 2021 die Bereichen Primarschule und Planmässige Abschreibungen VV mit überdurchschnittlich hohen Werten¹ auf.

Mit 3,5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 2,1 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Dies ist auf die einmalig hohen Grundstückgewinnsteuern (4,1 Mio. bzw. +3,0 Mio. vs. 2020) und mehr Ressourcenausgleich zurückzuführen. Zahlreiche andere Faktoren der Erfolgsrechnung haben sich ungünstig entwickelt: Aufwendungen (Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Bildung, Pflegefinanzierung Spitex, Allgemeine Verwaltung etc.), Steuerausscheidungen, Finanzaufwand. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (12,9 %) liegt auf durchschnittlich hohem Niveau. Dass die Selbstfinanzierung weniger als neunzig Prozent der Grundstückgewinnsteuern ausmacht, verdeutlicht den gesunkenen Spielraum. Mit dem Abschluss 2021 ist die Steuerkraft auf 58 % vom kant. Mittelwert zurückgegangen, dadurch hat sich die bestehende Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich erhöht.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	14'656	4'778	19'435
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-7'266	-11'098	-18'364
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	7'391	-6'320	1'071
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	685	-	685
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	8'076	-6'320	1'756
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	4'925	-1'387	3'539
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	8'487	910	9'397
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		202%	43%	106%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Gemeinde Niederglatt

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	19
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	20
Erfolgsrechnung alle Planjahre	21
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	22
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	24
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	25
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	26

Gemeindeentwicklung		2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung Niederglatt	1)	4'959	5'000	5'150	5'200	5'200	5'200
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		108	102	87	86	96	89
- Primarschule		295	285	296	321	315	314
Total		403	387	383	407	411	403

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

92%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.2%	1.0%	15.8%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.1%	-0.2%	-2.6%	-0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.0%	-0.4%	-6.3%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.3%	1.9%	27.7%	1.8%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	4.4%	0.9%	12.1%	0.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung		2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	3.8%	2.8%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	1.6%
Teuerung	4)	0.6%	2.6%	1.5%	1.4%	1.2%	1.1%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	-0.2%	0.6%	0.5%	0.9%	1.2%	1.6%	1.0%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	-0.7%	-0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP		4.4%	5.4%	2.8%	2.7%	2.6%	2.5%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme		0.4%	0.8%	3.0%	1.0%	0.0%	0.0%	1.0%
Bevölkerung und Teuerung		1.0%	3.4%	4.5%	2.3%	1.2%	1.1%	2.5%
Bevölkerung und nominales BIP		4.8%	6.2%	5.8%	3.7%	2.6%	2.5%	4.1%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Mittwoch, 13. April 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	726	3'891	700	587	543		6'447					
Nettoinvestitionen VV		-1'959	-2'467	-6'182	-6'579	-6'817		-24'004					
Veränderung Nettovermögen		-1'233	1'424	-5'482	-5'992	-6'274		-17'557					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'233	1'424	-5'482	-5'992	-6'274		-17'557					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		24'770	7'882	25'107	7'702	25'814	7'966	26'344	8'106	26'886	8'254	2.1%	1.2%
Fiskalbereich		74	9'796	42	10'111	35	10'486	35	10'777	35	11'052	-16.8%	3.1%
Grundstückgewinnsteuern			1'500		4'500		1'300		1'300		1'300		-3.5%
Direkter Finanzausgleich		2)	6'164		6'385		6'594		6'607		6'737		2.2%
Abschreibungen VV		1'687		1'730		1'784		1'973		2'069			5.2%
Interne Verrechnungen		308	308	811	811	637	637	649	649	657	657	20.9%	20.9%
Finanzaufwand/-ertrag		41	268	-198	143	-118	85	-63	113	9	131	-31.5%	-16.3%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag				2'000									
Total		26'879	25'918	29'492	29'653	28'152	27'068	28'938	27'552	29'657	28'131	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-961		161		-1'084		-1'386		-1'526			-4'797
Abschreibungen		1'687		1'730		1'784		1'973		2'069			9'244
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		2'000		-		-		-			2'000
Selbstfinanzierung		1)	726	3'891	700	587	543	543	543	543	543		6'447
Steuerfuss			82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%		
Einfacher Staatssteuerertrag			10'300	10'500	10'839	11'131	11'421	11'713	12'002	12'293	12'584		2.6%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'188	1'819	-1'287	-1'563	-1'648	-1'734	-1'825	-1'916				-3'868
Ergebnis aus Finanzierung		227	341	203	177	122	77	27	-22				1'071
Ausserordentliches Ergebnis		-	-2'000	-	-	-	-	-	-				-2'000
Rechnungsergebnis		-961	161	-1'084	-1'386	-1'526	-1'734	-1'825	-1'916				-4'797
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'959	2'467	6'182	6'579	6'817	7'066	7'315	7'564				24'004
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-	-	-				-
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		40'430		41'387		40'914		41'351		42'015			4%
Verwaltungsvermögen		17'934		18'671		23'069		27'675		32'422			81%
Fremdkapital			17'239		16'772		21'781		28'209		35'148		104%
Eigenkapital			41'126		43'287		42'203		40'816		39'290		-4%
Total		58'365	58'365	60'059	60'059	63'983	63'983	69'025	69'025	74'438	74'438		28%
Nettovermögen/-schuld		23'192		24'615		19'134		13'142		6'868			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		2.8%	13.5%	2.6%	2.2%	2.0%		2.0%		↓	4.6%	Ø	
Selbstfinanzierungsgrad		37%	158%	11%	9%	8%		8%		↗	27%	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-0.1%	-0.5%	-0.2%	-0.1%	0.2%		0.2%		↑	-0.1%	Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'638	4'780	3'680	2'527	1'321		1'321		↗	3'389	Ø	

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		423	237	284	248	768	1'961						
Nettoinvestitionen VV		-743	-1'704	-2'275	-820	-830	-6'372						
Haushaltüberschuss/-defizit		-320	-1'467	-1'991	-572	-62	-4'411						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'596	2'036	1'696	2'082	1'726	2'097	1'757	2'112	1'788	2'677	2.9%	7.1%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		29	12	244	95	126	39	142	35	153	32	>50%	28.0%
Abschreibungen VV		590		653		717		749		802		8.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			167		416		433		501		1	34	
Total		2'214	2'214	2'593	2'593	2'569	2'569	2'647	2'647	2'743	2'743	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		590		653		717		749		802		3'511	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-167		-416		-433		-501		-33		-1'550	
Selbstfinanzierung		423		237		284		248		768		1'961	

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		92%	84%	83%	81%	99%	88%
Eigenfinanzierungsgrad		38%	31%	25%	21%	21%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'775	1'033	2'004	300	2'875	600	1'020	200	830	-		
Nettoinvestitionen VV		743		1'704		2'275		820		830		6'372	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		11'544		12'595		14'152		14'223		14'251		23%	
Fremdkapital	1)		7'197		8'663		10'655		11'226		11'288	57%	
Spezialfinanzierung			4'347		3'931		3'498		2'997		2'964	-32%	
Total		11'544	11'544	12'595	12'595	14'152	14'152	14'223	14'223	14'251	14'251	23%	
Nettovermögen/-schuld		-7'197		-8'663		-10'655		-11'226		-11'288			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		20.7%	10.9%	13.3%	11.6%	28.4%	↗	17.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		57%	14%	12%	30%	93%	↓	31% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.8%	6.8%	4.1%	5.0%	4.5%	↘	4.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'439	-1'682	-2'049	-2'159	-2'171	↓	-1'900 ø

Wasserwerk		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		129	111	101	77	425		843
Nettoinvestitionen VV		-165	-1'629	-1'945	-560	-755		-5'054
Haushaltüberschuss/-defizit		-36	-1'518	-1'844	-483	-330		-4'211

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		275	22	308	24	312	24	316	24	320	24			1.3%	1.0%
Wasserankauf		165		161		166		172		177				3.3%	
Mengegebühr			390		413		415		417		677			14.8%	
Grundgebühr			161		165		167		168		274			14.3%	
Aufwertungen VV															
Zinsaufwand/-ertrag		8	5	59	36	41	14	57	12	63	9			>50%	15.1%
Abschreibungen VV		249		299		366		387		435				14.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung			120		188		265		310		10				
Total		698	698	826	826	885	885	931	931	995	995				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen		249		299		366		387		435					1'736
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-120		-188		-265		-310		-10					-893
Selbstfinanzierung		129		111		101		77		425					843

Eckwerte und Gebührenplanung		5 Jahre					relevant		E/p.a.	
Kostendeckungsgrad		83%	77%	70%	67%	99%				79%
Eigenfinanzierungsgrad		58%	35%	20%	15%	14%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.25%	2.00%	1.00%	1.00%	1.07%				
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		300	318	320	321	323	0.5%		1.0%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.30	1.30	1.30	1.30	2.10				M
Kalkulatorische Anzahl (Zähler)		1'107	1'138	1'149	1'160	1'171				1.0%
Gebührensatz (Fr./Zähler [5 m ³])		145.00	145.00	145.00	145.00	234.23				M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		665	500	1'779	150	2'305	360	660	100	755	-				
Nettoinvestitionen VV		165		1'629		1'945		560		755					5'054

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'758		4'088		5'667		5'840		6'161					123%
Fremdkapital	1)		1'145		2'664		4'508		4'991		5'321				364%
Spezialfinanzierung			1'612		1'424		1'159		850		840				-48%
Total		2'758	2'758	4'088	4'088	5'667	5'667	5'840	5'840	6'161	6'161				123%
Nettovermögen/-schuld		-1'145		-2'664		-4'508		-4'991		-5'321					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					5 Jahre	
Selbstfinanzierungsanteil		22.3%	17.4%	16.3%	12.4%	43.2%	↑	22.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		78%	7%	5%	14%	56%	↓	17%
Zinsbelastungsanteil		0.5%	3.5%	4.3%	7.3%	5.4%	↓	4.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-229	-517	-867	-960	-1'023	↓	-719 ø

Abwasserbeseitigung		2022	2023	2024	2025	2026								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		292	130	193	184	358	1'156							
Nettoinvestitionen VV		-578	-75	-330	-260	-75	-1'318							
Haushaltüberschuss/-defizit		-286	55	-137	-76	283	-161							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		167	2	177	2	179	2	182	2	184	2	1.3%	1.0%	
Betriebskostenanteil ARA		450		482		493		504		515		2.3%		
Mengengebühr			647		647		650		653		788		5.0%	
Grundgebühr			275		275		277		280		339		5.4%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		20	5	182	48	84	20	84	18	89	18	45.2%	36.5%	
Abschreibungen VV		330		344		341		352		357		2.0%		
Veränderung Spezialfinanzierung			38		213		148		168		1			
Total		966	966	1'185	1'185	1'097	1'097	1'121	1'121	1'146	1'146	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		330		344		341		352		357		1'723		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-38		-213		-148		-168		1		-567		
Selbstfinanzierung		292		130		193		184		358		1'156		
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		96%		82%		87%		85%		100%		90%		
Eigenfinanzierungsgrad		26%		24%		22%		20%		21%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.25%		2.00%		1.00%		1.00%		1.07%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		288		288		289		290		292		0.5%	1.0%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		2.25		2.25		2.25		2.25		2.70		M		
Kalkulatorische Fläche (1'000 m ²)		1'525		1'525		1'540		1'554		1'569		1.0%		
Gebührensatz (Fr./m ²)		0.18		0.18		0.18		0.18		0.22		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		1'110	533	225	150	570	240	360	100	75	-			
Nettoinvestitionen VV		578		75		330		260		75		1'318		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		8'648		8'379		8'368		8'277		7'995		-8%		
Fremdkapital	1)		6'440		6'384		6'522		6'598		6'315	-2%		
Spezialfinanzierung			2'208		1'995		1'847		1'679		1'680	-24%		
Total		8'648	8'648	8'379	8'379	8'368	8'368	8'277	8'277	7'995	7'995	-8%		
Nettovermögen/-schuld		-6'440		-6'384		-6'522		-6'598		-6'315				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen											Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		31.4%		13.4%		20.3%		19.3%		31.2%		↑	23.1% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		51%		174%		58%		71%		477%		→	88% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		1.6%		13.8%		6.7%		6.8%		6.2%		↓	7.0% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'288		-1'240		-1'254		-1'269		-1'214		↓	-1'253 ø	

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		2	-4	-10	-12	-14	-38						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		2	-4	-10	-12	-14	-38						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		540	109	569	115	576	116	584	117	591	118	1.3%	1.0%
Grundgebühr			273		282		285		287		290		1.6%
Mengengebühr			159		160		162		163		165		0.9%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		1	2	3	11	1	5	1	5	1	5	23.0%	33.2%
Abschreibungen VV		10		11		10		10		10			0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung			8		14		21		23		25		
Total		551	551	582	582	588	588	595	595	603	603	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		10		11		10		10		10		52	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-8		-14		-21		-23		-25		-91	
Selbstfinanzierung		2		-4		-10		-12		-14		-38	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		98%		98%		97%		96%		96%		97%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.25%		2.00%		1.00%		1.00%		1.07%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		2'259		2'336		2'358		2'381		2'404		1.0%	1.0%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)		120.71		120.71		120.71		120.71		120.71		M	
Kalkulatorische Menge (in 1'000)		104		105		106		107		108		1.0%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lit.)		1.53		1.53		1.53		1.53		1.53		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		138		127		117		106		96		-30%	
Fremdkapital	1)		-388		-385		-375		-362		-348	-10%	
Spezialfinanzierung			526		512		491		469		444	-16%	
Total		138	138	127	127	117	117	106	106	96	96	-30%	
Nettovermögen/-schuld		388		385		375		362		348			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		0.4%		-0.7%		-1.8%		-2.1%		-2.5%		↓	-1.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		-1.4%		-0.7%		-0.7%		-0.7%		↗	-0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		78		75		72		70		67		↗	72 ø

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'149	4'128	984	835	1'312		8'408					
Nettoinvestitionen VV		-2'701	-4'171	-8'457	-7'399	-7'647		-30'376					
Veränderung Nettovermögen		-1'553	-43	-7'473	-6'564	-6'335		-21'968					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'553	-43	-7'473	-6'564	-6'335		-21'968					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		26'440	27'378	26'845	30'781	27'575	28'442	28'136	28'901	28'710	30'020	2.1%	2.3%
Abschreibungen VV		2'277		2'383		2'501		2'722		2'871		6.0%	
Interne Verrechnungen		308	308	811	811	637	637	649	649	657	657	20.9%	20.9%
Finanzaufwand/-ertrag		69	280	46	238	8	124	78	148	162	163	23.7%	-12.6%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			167		416		433		501	1	34		
Ao Aufwand/Ertrag				2'000									
Total		29'094	28'133	32'085	32'246	30'722	29'638	31'586	30'199	32'401	30'875		
Rechnungsergebnis		-961		161		-1'084		-1'386		-1'526			-4'797
Abschreibungen		2'277		2'383		2'501		2'722		2'871			12'755
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-167		1'584		-433		-501		-33			450
Selbstfinanzierung	1)	1'149		4'128		984		835		1'312			8'408
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'172	1'968	-1'201	-1'456	-1'528		-1'528					-3'389
Ergebnis aus Finanzierung		211	193	117	70	2		2					592
Ausserordentliches Ergebnis		-	-2'000	-	-	-		-					-2'000
Rechnungsergebnis		-961	161	-1'084	-1'386	-1'526		-1'526					-4'797
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		2'701	4'171	8'457	7'399	7'647							30'376
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-							-
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-29	3'611	462	739	1'169							5'952
Geldfluss aus Investitionen		-2'701	-4'171	-8'457	-7'399	-7'647							-30'376
Geldfluss aus Finanzierungen		5'000	1'000	7'000	7'000	7'000							27'000
Veränderung flüssige Mittel		2'270	439	-995	340	522							2'576
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		40'430	41'387	40'914	41'351	42'015							4%
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'254	5'693	4'698	5'038	5'560							6%
Verwaltungsvermögen (VV)		29'478	31'266	37'221	41'898	46'674							58%
Fremdkapital			24'435	25'435	32'435	39'435					46'435		90%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			7'296	8'296	15'296	22'296					29'296		302%
Eigenkapital			45'473	47'218	45'700	43'813					42'254		-7%
Total		69'908	69'908	72'653	72'653	78'136	78'136	83'249	83'249	88'689	88'689		27%
Nettovermögen/-schuld		15'995	15'952	8'479	1'915	-4'420							
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	107%	106%	106%	106%	106%							
Selbstfinanzierungsanteil		4.2%	13.3%	3.4%	2.9%	4.3%						↘	5.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		43%	99%	12%	11%	17%						↘	28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.1%	0.3%	0.6%						→	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'199	3'097	1'631	368	-850						↘	1'489 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	4'609	1'149	4'128	929	230	802
Nettoinvestitionen VV	-7'335	-2'701	-4'171	-1'479	-540	-810
Veränderung Nettovermögen	-2'727	-1'553	-43	-550	-311	-8
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'727	-1'553	-43	-550	-311	-8

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-8'255	-9'164	-9'295	-1'665	-1'833	-1'805
Nettokosten Schule	-7'845	-7'942	-8'119	-1'582	-1'588	-1'576
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'836	-1'610	-1'527	-356	-322	-296
Total Aufwand (netto)	-17'936	-18'716	-18'940	-3'603	-3'743	-3'678
Direkte Gemeindesteuern	9'488	9'722	10'069	1'913	1'944	1'955
Grundstückgewinnsteuern	4'108	1'500	4'500	828	300	874
Direkter Finanzausgleich	5'756	6'164	6'385	1'161	1'233	1'240
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	359	369	-1'854	72	74	-360
Total Ertrag (netto)	19'711	17'755	19'101	3'975	3'551	3'709
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'775	-961	161	372	-192	31
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'319	2'277	2'383	468	455	463
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 515	-167	1'584	104	-33	308
Selbstfinanzierung	4'609	1'149	4'128	943	230	802
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -3'068	-1'177	-518	-619	-235	-101
Veränderung übriges Fremdkapital	189	-	-	38	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'729	-29	3'611	363	-6	701
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-7'335	-2'701	-4'171	-1'479	-540	-810
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 39	-	-	8	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-7'296	-2'701	-4'171	-1'471	-540	-810
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	5'000	1'000	-	1'000	194
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-197	-	-	-40	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-197	5'000	1'000	-40	1'000	194
Veränderung Flüssige Mittel	-5'764	2'270	439	-1'148	454	85

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	50	69	59	38%	20%	-13%
- Allgemeine Dienste	298	347	362	16%	22% !!	5%
- Übriges	93	90	96	-3%	3%	6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	49	55	56	13%	15%	2%
- Allgemeines Rechtswesen	46	62	67	35%	46% !	9%
- Feuerwehr	53	60	54	12%	2%	-9%
- Übriges	11	13	16	13%	40%	24%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	13'906	13'956	15'249	0%	10% !!	9%
- Primarschule (je Schüler)	21'502	22'873	22'946	6%	7% !!	0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	35	36	62	2%	78% !!	74%
- Sport und Freizeit	23	28	32	25%	42%	14%
- Übriges	10	15	15	42%	48%	4%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	195	195	190	0%	-2%	-3%
- Pflegefinanzierung Spitex	145	142	133	-2%	-8%	-6%
- Übriges	17	27	22	62%	33%	-18%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	191	117	110	-39%	-42%	-6%
- Familie und Jugend	86	177	177	106%	107% !!	1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	148	142	99	-4%	-33%	-30%
- Fürsorge, Übriges	91	108	111	18%	22% !	3%
- Übriges	31	32	10	5%	-66%	-68%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	41	57	30	40%	-27%	-48%
- Übriges	101	105	100	4%	-1%	-5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	142	140	160	-2%	13% !	15%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	233	193	230	-17%	-1%	19%
- Abfallwirtschaft (brutto)	110	110	113	0%	3%	3%
- Übriges	62	54	64	-12%	3%	18%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	2	5	4	112%	97%	-7%
- Übriges	-111	-101	-68	-9%	-39% !!	-33%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-6	-8	-60	31%	848%	621%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	26	-7	21	-128%	-19%	-394%
- Planmässige Abschreibungen VV	337	337	336	0%	0%	0%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'665	1'833	1'805	10%	8%	-2%
Nettokosten Kindergarten	303	285	258	-6%	-15%	-10%
Nettokosten Primarschule	1'279	1'304	1'319	2%	3%	1%
Total Nettokosten Schule(n)	1'582	1'588	1'576	0%	0%	-1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'247	3'421	3'381	5%	4%	-1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	356	322	296	-10%	-17%	-8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'603	3'743	3'678	4%	2%	-2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	485	443	503	-9%	4%	14%
Total Kosten	4'088	4'186	4'181	2%	2%	0%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'959	5'000	5'150	1%	4%	3%
Kindergartenschüler	108	102	87	-6%	-19%	-15%
Primarschüler	295	285	296	-3%	0%	4%
Gesamtstudentenzahl	403	387	383	-4%	-5%	-1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.4%	5.4%	2.8%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

13.09.2022

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	1'215	640	370	100	160	950	3'435
2 = Nachhol-/Entwicklung	744	1'827	5'812	6'479	6'657	4'619	26'138
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'959	2'467	6'182	6'579	6'817	5'569	29'573

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	345	1'436	490	70	70	-	2'411
2 = Nachhol-/Entwicklung	-180	193	1'455	490	685	420	3'063
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	165	1'629	1'945	560	755	420	5'474

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	500	40	80	-100	-	-	520
2 = Nachhol-/Entwicklung	78	35	250	360	75	-	798
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	578	75	330	260	75	-	1'318

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	2'701	4'171	8'457	7'399	7'647	5'989	36'365

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 Gemeindehaus, Umbau	290	2	0	GDE	20	9	90	800				899
2 Ersatz Ölheizung "Altes Gemeindehaus"	290	1	0	GDE	33		50					50
3 Heizungsersatz Eichi	292	1	0	GDE	20	50	50	50				150
4 Feuerwehrfahrzeuge	1500	2	0	GDE	15	50						50
5 Pistolenstand, Lärmschutz	1610	2	0	GDE	33	100						100
6 Feldschützen Projektierungskredit Scheibenstand und Magazin	1610	2	0	GDE	20		15					15
7 ZSO RONN, Anschaffung Personentransportfahrzeug	1620	2	0	GDE	8		10					10
8 Fensterersatz Kindergarten Im Guet	2170	2	0	GDE	20	123						123
9 Treppensanierung Rietlen 4-6	2170	2	0	GDE	20	110						110
10 Schulraumplanung, Ersatzneubau Rietlen 5/6 mit Turnhalle und	2170	2	0	GDE	33		500	647	3'217	5'717	2'859	12'940
11 Rietlen 3; Neue Fenster, Gruppenräume u. Aussentreppe	2170	2	0	GDE	20			275				275
12 Erneuerungsunterhalt Schulgebäude	2170	2	0	GDE	20			200				200
13 Schulraumplanung, Provisorium Rietlen 5/6	2170	2	0	GDE	20			163	1'637			1'800
14 Rietlen; Strategie/Projektierung Ersatz Heizungsanlage	2170	2	0	GDE	33			100				100
15 Erneuerungsunterhalt Schulgebäude	2170	2	0	GDE	20				200			200
16 Schulraumplanung, Rietlen 2 Einbau Förderräume	2170	2	0	GDE	20						560	560
17 Darlehen an öffentliche Unternehmungen (KZU) jährlich bis 20	4121	2	0	GDE	0	36	36	35	35			142
18 Erneuerungsunterhalt an AH Eichi 2024/27	4121	2	0	GDE	20			410			200	610
19 Erneuerungsunterhalt an AH Eichi	4121	2	0	GDE	20			100				100
20 Erneuerungsunterhalt an AH Eichi	4121	2	0	GDE	20				100			100
21 Bahnhofstrasse Sanierung	6150	1	0	GDE	10	800	75					875
22 Neubau Werkgebäude	6150	2	0	GDE	33	100	350	1'500	500			2'450
23 Verkehrsberuhigung, Langsamverkehr	6150	1	0	GDE	10	100						100
24 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10	100						100
25 Gässlistrasse, Sanierung 1. und 2. Etappe	6150	2	0	GDE	10	75						75
26 Grafenschaftstrasse, Sanierung Brücke	6150	2	0	GDE	10	50	10	80				140
27 Grafenschaftstrasse Sanierung (Zürcherstr.-Glatt inkl. Einmündun	6150	1	0	GDE	10	26	45					71
28 Gerstmattstrasse, Sanierung	6150	1	0	GDE	10	237	40					277
29 Kirchrainstrasse, Sanierung	6150	1	0	GDE	10	293	30					323
30 Im Guet, Strassensanierung	6150	2	0	GDE	10		600					600
31 Sanierung Grossgasse, Abschnitt Grafenschaftstr. Bis Bahnlinie	6150	1	0	GDE	10		275					275
32 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10		100					100
33 Zusätzliches Gemeindefahrzeug	6150	2	0	GDE	8		65					65
34 Südstrasse Sanierung	6150	2	0	GDE	10		30		300	300		630
35 Sanierung Im Boden und Bachtelstrasse	6150	1	0	GDE	10		20	220				240
36 Schulstrasse (Sammelstelle bis Strassenende), Sanierung	6150	2	0	GDE	10		15	400	60			475

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
37 Graftschaftstrasse, Sanierung Abschnitt Zürcherstr.bis Glatt	6150	2	0	GDE	10			500				500
38 Einmündung Kaiserstuhlstr.-Coop-Volg optimieren	6150	2	0	GDE	10			400				400
39 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10			100				100
40 Ringstrasse, Sanierung	6150	2	0	GDE	10			25	400	40		465
41 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10				100			100
42 Lägernstrasse, Sanierung	6150	2	0	GDE	10				30	600		630
43 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10					100		100
44 Sanierung Gerstmattstr., Abschnitt Kürzistr. Bis Kaiserstuhlstr.	6150	1	0	GDE	10					30	500	530
45 Sanierung Bachenbülacherstr., Feldstr. Bis Bahnlinie	6150	1	0	GDE	10					30	450	480
46 Landkauf für Neubau Werkgebäude	6150	2	0	GDE	0						1'000	1'000
47 Investitionsbeteiligung Ausbau Bahnhof Oberglatt	6220	2	0	GDE	20			117				117
48 Bahnhofstrasse WL-Ersatz	7101	2	0	WAS	20		300					300
49 Zweite Verbindungsleitung Höri-Niederglatt	7101	1	0	WAS	50	20	210					230
50 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20		70					70
51 Zürcher- und Kaiserstuhlstrasse WL-Ersatz	7101	2	0	WAS	20	0	20	670				690
52 Wasserzähler, Funkmodule (2. Etappe)	7101	1	0	WAS	15		20					20
53 Im Guet, WL-Ersatz	7101	1	0	WAS	20		15	300				315
54 Rückbau Pumpwerk Graftschaft	7101	1	0	WAS	20		15	105				120
55 Graftschaftstrasse WL-Ersatz (Zürcherstr.-Glatt)	7101	1	0	WAS	20	10	15	250				275
56 Wasseranschlussgebühren	7101	2	0	WAS	40		-500					-500
57 2. Einspeisung Höri, Verbindungsleitung bei ARA	7101	1	0	WAS	50			420				420
58 Abgabeschacht Fischbach	7101	1	0	WAS	50			240				240
59 Leitungsersatz Grossgasse, Abschnitt Graftschaftstr. Bis Bahlinie	7101	1	0	WAS	50			200				200
60 Leitungsersatz Südstrasse (Verbindung Südstr.-Bahnhof)	7101	2	0	WAS	20			160				160
61 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20			70				70
62 Umbau AGS Nieerglatterstrasse (Abgabeschacht)	7101	1	0	WAS	20			67				67
63 Reservoir Eschenberg, Sanierung Flachdach	7101	2	0	WAS	20			56				56
64 Reservoir Eschenberg, Aufhebung Löscheserve	7101	2	0	WAS	1			55				55
65 GWP Überarbeitung	7101	2	0	WAS	50			22				22
66 Südstrasse WL-Ersatz	7101	2	0	WAS	20			20	200	200		420
67 Wasserzähler, Funkmodule (3. Etappe)	7101	1	0	WAS	15			19				19
68 Schulstrasse, WL-Ersatz Sammelstelle - Strassenende	7101	2	0	WAS	20			15	300			315
69 Leitungsersatz Im Boden und Bachtlenstrasse	7101	1	0	WAS	50			15	170			185
70 Verbindung zur Kaiserstuhlstrasse	7101	2	0	WAS	50			15	160			175
71 Wasseranschlussgebühren (ARA bez. keine Kanalanschlussgebi	7101	2	0	WAS	40			-150				-150
72 Leitungsersatz Zürcherstr. Und Kaiserstuhlstr.	7101	2	0	WAS	20			670				670

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
73 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20			70				70
74 Ringstrasse, WL-Sanierung	7101	2	0	WAS	20			15	375			390
75 Wasseranschlussgebühren	7101	2	0	WAS	40			-360				-360
76 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20				70			70
77 Lägernstrasse, WL-Sanierung	7101	2	0	WAS	20				15	450		465
78 Wasseranschlussgebühren	7101	2	0	WAS	40				-100			-100
79 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20					70		70
80 Sanierung Gerstmattstr., Abschnitt Kürzistr. Bis Kaiserstuhlstr.	7101	2	0	WAS	20					20	270	290
81 Sanierung Bachenbülacherstr., Feldstr. Bis Grundacherstr.	7101	2	0	WAS	20					15	150	165
82 Entlastungsleitung Bahnhofstrasse	7201	1	0	ABW	50	4'100	500					4'600
83 Sanierung Abwasserpumpwerk Rütiwiesen	7201	1	0	ABW	20	169	500					669
84 Fremdwasserableitung Bahnhofareal SBB	7201	2	0	ABW	50		65					65
85 Überarbeitung und Massnahmen GEP	7201	2	0	ABW	10		30	20				50
86 Massnahmen GEP (Regenwasserleitung Rütiwiesen)	7201	2	0	ABW	50		15					15
87 Fremdwasserableitung Bahnhofareal SBB, Beitrag von SBB	7201	2	0	ABW	50		-33					-33
88 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	0	ABW	40		-500					-500
89 Leitungersatz Grossgasse, Abschnitt Gässlistr. Bis Im Gries	7201	1	0	ABW	50			150				150
90 Notentlastung und Regenwasserleitung Rütiwiesenstr.	7201	1	0	ABW	20			20	150			170
91 Fremdwasserleitung Kirchrain-, Schulstr. , Etappe Schulstrasse	7201	1	0	ABW	50			20	100			120
92 Massnahmen GEP (Anpassungen HWE C)	7201	2	0	ABW	20			15	100			115
93 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	0	ABW	40			-150				-150
94 Fremdwasserleitung Schulstrasse, Schulstr. bis Glatt	7201	2	0	ABW	50				100			100
95 Kanalsanierung, jährliche Etappe	7201	1	0	ABW	20				70			70
96 Massnahmenumsetzung aus GEP	7201	2	0	ABW	20				50	300		350
97 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	0	ABW	40				-240			-240
98 Fremdwasserleitung Kirchrain-, Schulstr. , Etappe Rietlistr.	7201	2	0	ABW	50					50		50
99 Lägernstrasse, Kanalsanierung	7201	2	0	ABW	20					10	75	85
100 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	0	ABW	40					-100		-100
101 Massnahmenplanung Gefahrenkartierung, Massnahmenumset	7410	2	0	GDE	50			15	60			75
102 Neues Gemeinschaftsgrab	7710	2	0	GDE	30		100					100
103 Ersatz Flachdach Friedhof	7710	2	0	GDE	33			91				91
104 Ersatz Heizung Friedhof	7710	1	0	GDE	20			50				50
105 Revision Bau- und Zonenordnung	7900	1	0	GDE	10	68	50	20				138
												-
Anlagen im Bau ohne Zuweisung												-
106 ANR00288Kirchrainstrasse, Ersatz Wasserleitung		1	0	WAS	20	153						153

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
107	ANR00305Erschliessung Areal Artemis Kat. Nr. 1365	1	0	WAS	20	20							20
108	ANR00354Erweiterung Löschwasserversorgung Rietlen-Süd	1	0	WAS	20	62							62
109	ANR00379Gerstmattstrasse, Sanierungen Bau	1	0	WAS	20	122							122
110	ANR00380Gerstmattstrasse, Sanierungen Bau	1	0	ABW	20	46							46

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	8'474	8'825	9'281	9'270	9'220	9'458	9'518	9'880	10'147	10'410			
- Einkommen	7'788	8'070	8'418	8'381	8'298	8'553	8'561	8'886	9'126	9'363	x x x	102%	
- Vermögen	686	755	863	888	922	905	957	994	1'021	1'047	x x x	107%	
<i>Juristische Personen</i>	865	930	1'082	967	930	842	982	959	985	1'010		99%	
- Gewinn	814	877	1'025	896	821	789	902	881	905	929	x x	99%	
- Kapital	51	53	57	71	109	53	79	77	80	82	x x	100%	
Total	9'339	9'755	10'363	10'237	10'149	10'300	10'500	10'839	11'131	11'421		102%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%			
Steuern Rechnungsjahr	7'658	7'999	8'498	8'394	8'322	8'446	8'610	8'888	9'128	9'365		102%	
Steuererträge aus früheren Jahren	535	580	761	607	617	637	855	905	938	962	x x x x	129%	
Nachsteuern	26	153	97	40	37	44	39	58	58	58		x	67%
Aktive Steuerauscheidungen	754	489	348	719	438	419	461	488	506	519	x x x x	92%	
Passive Steuerauscheidungen	-187	-397	-179	-213	-306	-215	-275	-291	-302	-309	x x x x	118%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-2	-2	-2	-3	-2	-2	-2	-2	-2	-2		x	69%
Quellensteuern	581	317	309	109	283	323	283	299	310	318	x x x	121%	
Personalsteuern	100	109	102	101	95	100	95	96	96	96		x	96%
Total Ertrag Gemeindesteuern	9'465	9'248	9'933	9'755	9'485	9'751	10'066	10'440	10'731	11'007		104%	
Tatsächliche Forderungsverluste	434	6	42	3	33	65	33	26	26	26		x	126%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	434	6	42	3	33	65	33	26	26	26			126%
Grundstückgewinnsteuern	1'367	3'712	2'488	1'134	4'108	1'500	4'500	1'300	1'300	1'300		Manuelle Festlegung	175%
Hundesteuern	38	42	40	44	45	45	45	45	45	45		x	105%
Total Ertrag Sondersteuern	1'405	3'754	2'527	1'178	4'153	1'545	4'545	1'345	1'345	1'345			174%
Tatsächliche Forderungsverluste			0	0	0			0	0	0		x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	7	8	8	8	9	9	9	9	9	9		Verhältnis zu Ertrag	107%
Total Aufwand Sondersteuern	7	8	8	9	9	9	9	9	9	9			104%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	276	14	203	176	192	200	200	205	210	214		wie allg. Dienste	105%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	207	470	410	371	355	366	145	148	152	155		wie allg. Dienste	38%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	26	12	17	15	6	14	12	12	12	12		wie letztes Budgetjahr	90%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'212	2'260	2'389	2'383	2'301	2'338	2'353	2'420	2'488	2'553			100%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'383	2'301	2'338	2'353	2'420	2'488	2'553
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		63%	58%	58%	57%	58%	59%	59%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'199	1'443	1'481	1'542	1'547	1'549	1'580
Einwohnerzahl	Anzahl	4'937	4'959	5'000	5'150	5'200	5'200	5'200
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	5'917	7'156	7'405	7'940	8'042	8'057	8'216
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		107%	107%	107%	106%	106%	106%	106%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	6'331	7'656	7'924	8'416	8'525	8'541	8'709
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	4'852	5'868	6'072	6'511	6'594	6'607	6'737
- Steuerfuss		82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	1'479	1'789	1'851	1'906	1'930	1'934	1'972
- Steuerfuss		25%	25%	25%	24%	24%	24%	24%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	4'937	4'959	5'000	5'150	5'200	5'200	5'200
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'009	1'012	1'018	1'046	1'054	1'052	1'049
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.438%	20.407%	20.361%	20.314%	20.268%	20.221%	20.175%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-106	-112	-115	-121	-125	-127	-129
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'265	12'449	12'619	12'774	12'915
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	4'937	4'959	5'000	5'150	5'200	5'200	5'200
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.56	3.56	3.56	3.56	3.56	3.56	3.56
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'386.7	1'392.8	1'404.3	1'446.5	1'460.5	1'460.5	1'460.5
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	534						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.2	103.7	105.2	106.5	107.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Individueller Sonderlastenausgleich
Politische Gemeinde (1'000 Franken)

		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Übergangsausgleich	manuell							
Fusionsbeitrag	manuell	135						
Sonderlast2	manuell							
Sonderlast3	manuell							
Sonderlast4	manuell							
Sonderlast5	manuell							
Total	1'000 Fr.	135	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.3%	2.3%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Feuerwehr	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2024: -140 +1 Klasse
- Sekundarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Musikschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.3%	2.3%	
- Sonderschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.3%	2.3%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	F	F			
- Familie und Jugend	E	E	2.3%	2.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2026: +365 Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026: +190 Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V		4.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-1'733
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-961</u>
Veränderung	771

Einzelpositionen

771

Bemerkung

Pflegefinanzierung Spitex	-100	Anpassung an 2021 Ist
Ergänzungsleistungen IV + AHV	30	Anpassung an 2021 Ist
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-300	Anpassung an 2021 Ist
Volkswirtschaft Übriges	75	ZKB Gewinnausschüttung
Steuererträge aus früheren Jahren	250	Anpassung an Mittelwert 2019/2021
Ressourcenausgleich	-43	Abgrenzung Zahlung 2023
Ressourcenausgleich	855	Abgrenzung Zahlung 2024
Zinsen	3	Int. Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	1	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'367	1'207	3'421	902	3'488	919	3'556	937	3'626	955	1.9%	-5.7%
- Exekutive	349	7	306		310		314		318		-2.3%	>-50%
- Allgemeine Dienste	2'155	788	2'288	567	2'340	580	2'393	593	2'448	607	3.2%	-6.3%
- Übriges	863	412	828	335	838	339	849	344	860	348	-0.1%	-4.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'077	130	1'134	136	1'168	142	1'204	147	1'241	153	3.6%	4.2%
- Öffentliche Sicherheit	279	3	293	3	299	3	306	3	313	3	2.9%	1.7%
- Allgemeines Rechtswesen	430	121	461	115	481	120	501	125	523	130	5.0%	1.8%
- Feuerwehr	303	5	298	18	305	19	312	19	319	19	1.3%	38.9%
- Übriges	65	1	83	1	84	1	85	1	86	1	7.2%	1.0%
Bildung	8'170	228	8'347	228	8'618	233	8'753	238	8'891	243	2.1%	1.6%
- Kindergarten	605		652		661		669		678		2.9%	
- Primarstufe	4'260	28	4'526	28	4'724	28	4'786	29	4'848	29	3.3%	1.0%
- Musikschulen	130		140		143		146		150		3.6%	
- Schulliegenschaften	834		866		877		889		900		1.9%	
- Tagesbetreuung	333	190	335	190	343	194	351	199	359	203	1.9%	1.7%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'038		787		805		824		843		-5.1%	
- Volksschule, Sonstiges	362	1	351	1	359	1	367	1	375	1	0.9%	1.7%
- Sonderschulen	563	9	643	9	658	9	673	9	688	10	5.1%	1.7%
- Übriges	46		46		47		49		50		2.0%	
Kultur, Sport und Freizeit	475	81	607	41	620	42	635	43	649	44	8.1%	-14.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	243	64	345	24	353	25	361	25	369	26	11.0%	-20.4%
- Sport und Freizeit	146	5	170	5	174	5	178	5	182	5	5.7%	1.7%
- Übriges	86	12	92	12	94	12	96	13	98	13	3.2%	1.7%
Gesundheit	5'561	3'739	5'657	3'877	5'820	3'966	5'988	4'056	6'161	4'149	2.6%	2.6%
- Pflegefinanzierung Heime	977		979		1'021		1'065		1'110		3.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	710		688		717		748		780		2.4%	
- Übriges	3'874	3'739	3'991	3'877	4'082	3'966	4'175	4'056	4'271	4'149	2.5%	2.6%
Soziale Sicherheit	4'981	2'104	4'727	2'109	4'804	2'129	4'883	2'150	4'965	2'171	-0.1%	0.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'995	1'410	1'980	1'413	1'980	1'413	1'980	1'413	1'980	1'413	-0.2%	0.1%
- Familie und Jugend	896	13	917	3	938	3	959	3	981	3	2.3%	-30.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'048	337	720	208	751	217	783	226	817	236	-6.0%	-8.5%
- Fürsorge, Übriges	562	24	592	20	606	21	619	21	634	22	3.1%	-2.3%
- Übriges	481	320	518	465	530	476	542	486	554	498	3.6%	11.7%
Verkehr	1'055	246	1'128	462	1'147	468	1'168	474	1'188	481	3.0%	18.2%
- Gemeindestrassen	515	228	595	442	603	447	610	453	618	459	4.7%	19.1%
- Übriges	541	18	533	20	545	20	557	21	570	21	1.3%	4.4%
Umweltschutz und Raumordnung	2'488	2'216	2'930	2'600	2'911	2'576	2'993	2'655	3'094	2'751	5.6%	5.5%
- Wasserwerk	698	698	826	826	885	885	931	931	995	995	9.3%	9.3%
- Abwasserbeseitigung	966	966	1'185	1'185	1'097	1'097	1'121	1'121	1'146	1'146	4.4%	4.4%
- Abfallwirtschaft	551	551	582	582	588	588	595	595	603	603	2.3%	2.3%
- Übriges	273	2	337	7	341	7	346	7	350	7	6.4%	38.1%
Volkswirtschaft	42	525	44	370	45	379	46	387	46	396	2.7%	-6.8%
- Forstwirtschaft	26	2	25	2	25	2	25	2	25	2	-0.0%	1.0%
- Übriges	16	523	20	369	20	377	20	386	21	395	6.7%	-6.8%
Finanzen und Steuern	8'209	23'988	11'748	29'177	10'024	26'708	10'776	27'528	11'064	28'057	7.7%	4.0%
- Steuern	74	11'296	42	14'611	35	11'786	35	12'077	35	12'352	-16.8%	2.3%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		6'029		6'385		6'594		6'607		6'737		2.8%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	4'852		5'868		6'072		6'511		6'594		8.0%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	1'479	6'331	1'789	7'656	1'851	7'924	1'906	8'416	1'930	8'525	6.9%	7.7%
- Sonderlastenausgleich		135										>-50%
- Zinsen	62	103	122	432	84	315	154	335	238	346	40.2%	35.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	49	84	191	84	191	88	191	91	191	95	40.6%	3.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	6	3	6	2	6	2	6	2	6	2		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'687		1'730		1'784		1'973		2'069		5.2%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	0	6	1	6								
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve			2'000									
Total	35'425	34'464	39'741	39'902	38'645	37'561	40'002	38'615	40'926	39'399	3.7%	3.4%
Ergebnis	-961		161		-1'084		-1'386		-1'526			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-10'161	-10'489	-10'790	-11'160	-10'873	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	9'796	10'111	10'486	10'777	11'052	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-365	-378	-304	-383	179	
Zinssaldo	14	6	-12	-82	-168	
Deckungsbeitrag I	-351	-372	-316	-465	12	
Grundstückgewinnsteuern	1'500	4'500	1'300	1'300	1'300	
Deckungsbeitrag II	1'149	4'128	984	835	1'312	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'177	-518	-522	-96	-142	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-29	3'611	462	739	1'169	5'952
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-2'701	-4'171	-8'457	-7'399	-7'647	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-2'701	-4'171	-8'457	-7'399	-7'647	-30'376
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-2'000 0.61%					
Zunahme langfristige Schulden	5'000 1.00%	3'000 1.00%	7'000 1.00%	7'000 1.23%	7'000 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)		-2'000 0.61%				
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	2'000 0.61%					
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	5'000	1'000	7'000	7'000	7'000	27'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	2'270	439	-995	340	522	2'576
Endbestand flüssige Mittel	5'206	5'645	4'650	4'990	5'513	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	7'000	8'000	15'000	22'000	29'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.89%	1.00%	1.00%	1.07%	1.20%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	-	-	-	-
2023	2'000	0.61%	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	2'000	0.61%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		1.5		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	5'206		5'645		4'650		4'990		5'513		6%
- Interne Kontokorrente 1)	2'313		2'313		2'313		2'313		2'313		0%
- Externe Kontokorrente	47		47		47		47		47		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	69		69		69		69		69		0%
- Sachanlagen	8'460		8'460		8'460		8'460		8'460		0%
- Anteil IR (TA etc.)	3		3		3		3		3		0%
- Übriges Finanzvermögen	<u>26'646</u>		<u>27'164</u>		<u>27'686</u>		<u>27'782</u>		<u>27'925</u>		5%
Total Finanzvermögen	42'743		43'700		43'227		43'664		44'328		4%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>29'478</u>		<u>31'266</u>		<u>37'221</u>		<u>41'898</u>		<u>46'674</u>		58%
Total Verwaltungsvermögen	29'478		31'266		37'221		41'898		46'674		58%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)		2'313		2'313		2'313		2'313		2'313	0%
- Externe Kontokorrente		296		296		296		296		296	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		7'473		7'473		7'473		7'473		7'473	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		2'000									-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		5'000		8'000		15'000		22'000		29'000	480%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		<u>9'666</u>		<u>9'666</u>		<u>9'666</u>		<u>9'666</u>		<u>9'666</u>	0%
Total Fremdkapital		26'749		27'749		34'749		41'749		48'749	82%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		4'347		3'931		3'498		2'997		2'964	-32%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)				2'000		2'000		2'000		2'000	
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		41'126		41'287		40'203		38'816		37'290	-9%
Total Eigenkapital		45'473		47'218		45'700		43'813		42'254	-7%
Total	72'221	72'221	74'966	74'966	80'449	80'449	85'562	85'562	91'002	91'002	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		5'000	5'150	5'200	5'200	5'200		
Gesamtsteuerfuss	4)	107%	106%	106%	106%	106%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		4.2%	13.3%	3.4%	2.9%	4.3%	↘	5.6% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		2.7%	-2.8%	0.4%	0.8%	0.9%	↗	0.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		43%	99%	12%	11%	17%	↓	28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.1%	0.3%	0.6%	→	0.2% ∅
Kapitaldienstanteil		8.2%	7.7%	8.8%	9.7%	10.1%	↘	8.9% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		53%	50%	79%	101%	122%	→	81% ∅
Nettovermögensquotient	5)	164%	158%	81%	18%	-40%	→	76% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	3'199	3'097	1'631	368	-850	↘	1'489 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	6	3	3	3		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		63%	63%	57%	51%	46%	↑	56% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	1.2%	1.3%	3.1%	4.1%	5.1%	↓	3.0% ∅
Investitionsanteil		12.4%	14.3%	24.7%	21.2%	21.0%	↘	18.7% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	43		39	29	26	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	5'376	5'807	3'772	1'848	-1'407	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	8.6%	45.2%	7.9%	6.4%	5.8%	↑	14.5% ∅
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)								
Spezifische Werte								
(Franken je Einwohner)								
Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'338	2'353	2'420	2'488	2'553		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	230	802	189	161	252		327 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-540	-810	-1'626	-1'423	-1'471		-1'174 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-		- ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-311	-8	-1'437	-1'262	-1'218		-847 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		8'225	8'405	8'116	7'849	7'556		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		869	763	673	576	570		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Gemeinde Niederglatt

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	2'407	3'461	3'842	1'431	3'516	14'656
Nettoinvestitionen VV	-601	-781	-1'347	-2'691	-1'846	-7'266
Veränderung Nettovermögen	1'806	2'680	2'495	-1'260	1'670	7'391
Nettoinvestitionen FV	685	-	-	-	-	685
Haushaltüberschuss/-defizit	2'491	2'680	2'495	-1'260	1'670	8'076

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	20'082	7'424	20'548	7'079	20'819	6'951	22'131	7'433	23'544	7'656	4.1% 0.8%
Fiskalbereich	441	9'498	14	9'285	51	9'967	12	9'794	42	9'530	-44.5% 0.1%
Grundstückgewinnsteuern		1'367		3'712		2'488		1'134		4'108	31.7%
Direkter Finanzausgleich	2)	4'071		3'730		5'114		5'056		5'756	9.0%
Abschreibungen VV	1'880		1'732		1'482		1'405		1'741		-1.9%
Interne Verrechnungen	1'167	1'167	1'253	1'253	267	267	253	253	252	252	-31.8% -31.8%
Finanzaufwand/-ertrag	59	276	44	261	181	373	103	260	182	234	32.6% -4.1%
Buchgewinne/-verluste		353									
EK-Fonds, Aufwertungen VV		11			-0						
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	23'629	24'167	23'591	25'320	22'799	25'159	23'904	23'930	25'762	27'536	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	538		1'729		2'360		26		1'775		6'428
Abschreibungen	1'880		1'732		1'482		1'405		1'741		8'239
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-11		-		-0		-		-		-11
Selbstfinanzierung	1)	2'407	3'461	3'842	1'431	3'516	1'431	3'516	3'516	14'656	
Steuerfuss		82%		82%		82%		82%		82%	
Einfacher Staatssteuerertrag		9'339		9'755		10'363		10'237		10'149	2.1%

2) konsolidierter Wert

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-32	1'512	2'168	-131	1'723	5'240
Ergebnis aus Finanzierung	570	217	192	157	51	1'188
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	538	1'729	2'360	26	1'775	6'428

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	601	781	1'347	2'691	1'846	7'266
Finanzvermögen (FV)	-685	-	-	-	-	-685

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	24'209		23'505		44'740		39'686		36'983		53%
Verwaltungsvermögen	16'835		15'885		16'271		17'557		17'662		5%
Fremdkapital		15'418		12'036		20'725		16'931		12'558	-19%
Eigenkapital		25'626		27'354		40'286		40'312		42'087	64%
Total	41'044	41'044	39'390	39'390	61'011	61'011	57'243	57'243	54'645	54'645	33%
Nettovermögen/-schuld	8'791		11'469		24'015		22'755		24'425		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	10.5%	14.4%	15.4%	6.0%	12.9%	→ 11.8% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	400%	443%	285%	53%	190%	↗ 202% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%	-0.1%	0.0%	0.0%	↑ -0.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'788	2'324	4'812	4'609	4'925	↗ 3'692 ∅

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		698	966	996	1'025	1'093		4'778
Nettoinvestitionen VV		-1'167	-828	-1'140	-2'473	-5'490		-11'098
Haushaltüberschuss/-defizit		-469	138	-144	-1'448	-4'397		-6'320

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'076	1'777	1'073	2'045	1'051	2'054	1'079	2'106	1'291	2'392			4.7%	7.7%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	14	11	18	12	23	17	13	10	21	13			10.2%	4.3%
Abschreibungen VV	562		586		159		243		578				0.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung	136		380		838		782		515					
Total	1'788	1'788	2'057	2'057	2'071	2'071	2'116	2'116	2'405	2'405				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	562		586		159		243		578					2'127
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	136		380		838		782		515					2'651
Selbstfinanzierung	698		966		996		1'025		1'093					4'778

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	108%	123%	168%	159%	127%	134%
Eigenfinanzierungsgrad	66%	73%	76%	62%	40%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'884	717	1'030	202	1'335	194	2'575	101	5'737	247			
Nettoinvestitionen VV	1'167		828		1'140		2'473		5'490				11'098

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'025		3'267		4'249		6'479		11'391				277%
Fremdkapital	1)	1'027	889		1'032		2'481		6'877				570%
Spezialfinanzierung		1'998	2'378		3'216		3'999		4'514				126%
Total	3'025	3'025	3'267	3'267	4'249	4'249	6'479	6'479	11'391	11'391			277%
Nettovermögen/-schuld		-1'027	-889		-1'032		-2'481		-6'877				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					5 Jahre
Selbstfinanzierungsanteil	39.0%	47.0%	48.1%	48.4%	45.4%	↑ 45.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	60%	117%	87%	41%	20%	↓ 43%
Zinsbelastungsanteil	2)	0.2%	0.3%	0.1%	0.3%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-209	-180	-207	-502	-1'387	↓ -497 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	254	330	331	290	302	1'506
Nettoinvestitionen VV	-338	-62	-304	-838	-591	-2'134
Haushaltüberschuss/-defizit	-84	268	27	-548	-290	-627

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	170	29	122	16	120	17	186	17	253	21	10.5% -7.8%
Wasserankauf	136		128		120		122		142		1.1%
Gebührenertrag		534		567		556		582		678	6.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	8	5	9	6	11	8	5	5	8	5	-0.7% -0.3%
Abschreibungen VV	179		165		31		78		266		10.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	75		165		300		212		36		
Total	568	568	589	589	582	582	603	603	704	704	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	179		165		31		78		266		719
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	75		165		300		212		36		788
Selbstfinanzierung	254		330		331		290		302		1'506

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	115%	139%	206%	154%	105%	135%
Eigenfinanzierungsgrad	64%	80%	84%	67%	61%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.58%	0.58%	0.71%	0.09%	0.32%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	868	530	163	101	401	97	888	50	734	143	
Nettoinvestitionen VV	338		62		304		838		591		2'134

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'588		1'485		1'758		2'518		2'842		79%
Fremdkapital		568		300		273		822		1'109	95%
Spezialfinanzierung		1'020		1'185		1'485		1'697		1'733	70%
Total	1'588	1'588	1'485	1'485	1'758	1'758	2'518	2'518	2'842	2'842	79%
Nettovermögen/-schuld	-568		-300		-273		-822		-1'109		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	44.7%	56.0%	56.9%	48.0%	42.8%	↑ 49.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	75%	532%	109%	35%	51%	↓ 71% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.5%	0.6%	0.4%	0.0%	0.4%	↑ 0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-116	-61	-55	-166	-224	→ -124 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	403	588	626	714	769	3'100
Nettoinvestitionen VV	-826	-714	-834	-1'635	-4'898	-8'907
Haushaltüberschuss/-defizit	-423	-126	-207	-921	-4'129	-5'807

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	95	1	112	1	91	1	249	1	373	1	40.7% 6.7%
Betriebsanteil ARA	213		242		231						>-50%
Gebührenertrag		712		946		954		965		1'146	12.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	5	3	8	3	11	5	7	4	12	6	25.7% 18.8%
Abschreibungen VV	367		402		120		157		302		-4.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	36		186		507		557		467		
Total	716	716	950	950	960	960	971	971	1'154	1'154	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	367		402		120		157		302		1'348
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	36		186		507		557		467		1'753
Selbstfinanzierung	403		588		626		714		769		3'100

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	105%	124%	212%	235%	168%	158%
Eigenfinanzierungsgrad	41%	44%	53%	47%	27%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.58%	0.58%	0.71%	0.31%	0.32%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'013	187	815	101	931	97	1'687	52	5'002	104	
Nettoinvestitionen VV	826		714		834		1'635		4'898		8'907

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'298		1'610		2'324		3'802		8'400		547%
Fremdkapital	1)	769		895		1'102		2'023		6'154	700%
Spezialfinanzierung		529		715		1'222		1'779		2'246	325%
Total	1'298	1'298	1'610	1'610	2'324	2'324	3'802	3'802	8'400	8'400	547%
Nettovermögen/-schuld		-769		-895		-1'102		-2'023		-6'154	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	56.3%	61.9%	65.2%	73.6%	66.6%	↑ 64.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	49%	82%	75%	44%	16%	↓ 35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.3%	0.5%	0.7%	0.3%	→ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-156	-181	-221	-410	-1'241 ↓ -442 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		41	48	39	21	22		172
Nettoinvestitionen VV		-3	-52	-2	-	-		-57
Haushaltüberschuss/-defizit		38	-4	37	21	22		114

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	462	17	469	16	488	115	521	109	524	121			3.2%	>50%
Gebührenertrag		485		499		411		432		424				-3.3%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	1	2	1	3	1	3	1	2	1	2			-12.8%	-9.1%
Abschreibungen VV	16		19		8		8		10					-10.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	25		29		32		13		12					
Total	504	504	518	518	529	529	542	542	547	547				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	16		19		8		8		10					61
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	25		29		32		13		12					111
Selbstfinanzierung	41		48		39		21		22					172

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	105%	106%	106%	102%	102%	104%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.58%	0.58%	0.71%	0.32%	0.32%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		3	-	52	-	2	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		3		52		2		-		-		-		57	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		139		172		167		159		148					7%
Fremdkapital	1)		-310		-306		-343		-364						25%
Spezialfinanzierung			449		478		510		523					19%	
Total		139	139	172	172	167	167	159	159	148	148			7%	
Nettovermögen/-schuld		310		306		343		364		386					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		8.1%	9.3%	7.4%	3.8%	4.1%	↘	6.6%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		1367%	92%	1671%	k.A.	k.A.	↑	299%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.3%	-0.3%	-0.4%	-0.2%	-0.2%	↑	-0.3%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		63	62	69	74	78	↑	69	Ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	3'105	4'427	4'838	2'456	4'609		19'435					
Nettoinvestitionen VV		-1'768	-1'609	-2'487	-5'164	-7'335		-18'364					
Veränderung Nettovermögen		1'337	2'818	2'351	-2'708	-2'727		1'071					
Nettoinvestitionen FV		685	-	-	-	-		685					
Haushaltüberschuss/-defizit		2'022	2'818	2'351	-2'708	-2'727		1'756					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		21'599	24'137	21'635	25'851	21'921	26'574	23'222	25'523	24'877	29'442	3.6%	5.1%
Abschreibungen VV		2'442		2'318		1'640		1'647		2'319		-1.3%	
Interne Verrechnungen		1'167	1'167	1'253	1'253	267	267	253	253	252	252	-31.8%	-31.8%
Finanzaufwand/-ertrag		73	287	62	273	204	390	115	270	203	246	29.1%	-3.7%
Buchgewinne/-verluste			353										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		136	11	380		838		782		515			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		25'417	25'955	25'648	27'377	24'870	27'230	26'020	26'047	28'166	29'941		
Rechnungsergebnis		538		1'729		2'360		26		1'775			6'428
Abschreibungen		2'442		2'318		1'640		1'647		2'319			10'366
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		125		380		838		782		515			2'640
Selbstfinanzierung	1)	3'105	4'427	4'838	2'456	4'609	2'456	4'609	4'609	4'609	19'435		
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-29	1'518	2'174	-128	1'731		5'266					
Ergebnis aus Finanzierung		567	211	186	155	44		1'162					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		538	1'729	2'360	26	1'775		6'428					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		1'768	1'609	2'487	5'164	7'335		18'364					
Finanzvermögen (FV)		-685	-	-	-	-		-685					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'693	3'388	6'234	4'173	1'729		19'218					
Geldfluss aus Investitionen		-730	-1'609	-2'487	-5'206	-7'296		-17'329					
Geldfluss aus Finanzierungen		491	-1'890	-1'289	-3'896	-197		-6'782					
Veränderung flüssige Mittel		3'454	-111	2'458	-4'929	-5'764		-4'893					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		24'209	23'505	44'740	39'686	36'983		53%					
davon Liquidität, KK + Anlagen		11'315	11'189	13'653	8'716	2'983		-74%					
Verwaltungsvermögen		21'083	19'152	20'520	24'037	29'053		38%					
Fremdkapital			16'445		12'925		21'758	19'411	19'435		18%		
davon Fremdverschuldung + ext. KK			9'557		7'653		6'365	2'461	2'296		-76%		
Eigenkapital			27'624		29'732		43'502	44'311	46'601		69%		
Total		45'292	44'069	42'657	42'657	65'260	65'260	63'722	63'722	66'036	66'036		50%
Nettovermögen/-schuld		7'764	10'580	22'983	20'274	17'548							
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	107%	107%	107%	107%	107%							
Selbstfinanzierungsanteil		12.5%	16.9%	17.9%	9.5%	15.6%	→	14.5% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		176%	275%	195%	48%	63%	↗	106% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%	-0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'579	2'144	4'605	4'107	3'539	↗	3'195 ø					
2) inkl. Schule(n)													
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Haushaltsaldo 2021**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	4'609	3'188	659	929	638	130
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-7'335	-8'935	-9'570	-1'479	-1'787	-1'895
Veränderung Nettovermögen	-2'727	-5'747	-8'911	-550	-1'149	-1'765
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'727	-5'747	-8'911	-550	-1'149	-1'765

Geldflussrechnung 2021**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-8'255	-8'388	-8'382	-1'665	-1'678	-1'660
Nettokosten Schule	-7'845	-7'528	-7'528	-1'582	-1'506	-1'491
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'836	-1'648	-1'564	-356	-330	-310
Total Aufwand (netto)	-17'936	-17'564	-17'474	-3'603	-3'513	-3'460
Direkte Gemeindesteuern	9'488	9'690	9'470	1'913	1'938	1'875
Grundstückgewinnsteuer	4'108	4'000	1'200	828	800	238
Direkter Finanzausgleich	5'756	4'308	4'793	1'161	862	949
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	359	144	144	72	29	29
Total Ertrag (netto)	19'711	18'142	15'607	3'975	3'628	3'090
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'775	578	-1'867	372	116	-370
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'319	2'242	1'826	468	448	362
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 515	368	700	104	74	139
Selbstfinanzierung	4'609	3'188	659	943	638	130
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -3'068	857	372	-619	171	74
Veränderung Übriges Fremdkapital	189	-	-	38	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'729	4'045	1'031	363	809	204
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-7'335	-8'935	-9'570	-1'479	-1'787	-1'895
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 39	-	-	8	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-7'296	-8'935	-9'570	-1'471	-1'787	-1'895
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	1'000	9'000	-	200	1'782
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-197	-	-	-40	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-197	1'000	9'000	-40	200	1'782
Veränderung Flüssige Mittel	-5'764	-3'890	461	-1'148	-778	91
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	4'959	5'000	5'050			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Niederglatt	2	15.6%	63%	0.0%	7.8%	23.6%	3'539	41%	5	4'959	2'301	82%
Niederhasli, Niederglatt	5X	10.1%	194%	0.4%	7.6%	5.5%	654	84%	5	4'959	2'240	25%
Niederglatt	3X	14.9%	67%	0.0%	6.8%	19.1%	4'193	40%	5	4'959	2'301	107%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Bäretswil	3	5.1%	25%	0.0%	4.0%	21.3%	1'180	43%	3	5'011	2'451	102%
Elgg	1	25.5%	173%	0.2%	8.6%	17.5%	3'072	60%	6	5'014	2'331	54%
Elgg	4	2.8%	25%	0.1%	6.2%	10.2%	-222	32%	3	5'014	2'331	43%
Elgg, Hagenbuch	5X	4.1%	65%	-0.2%	9.3%	6.1%	545	12%	3	5'014	2'264	20%
Elgg	3X	18.3%	140%	0.1%	7.4%	13.0%	3'395	44%	6	5'014	2'331	117%
Oetwil am See	3	14.7%	339%	-0.1%	3.0%	11.0%	6'617	33%	6	4'943	2'224	119%
Uitikon	1	22.3%	137%	0.0%	4.0%	23.0%	6'694	75%	6	5'024	8'052	34%
Uitikon	6	3.6%	13%	0.0%	3.3%	22.7%	-264	57%	4	5'024	8'052	46%
Uitikon	3X	15.1%	73%	0.0%	3.3%	20.5%	6'430	60%	6	5'024	8'052	80%
Winkel	1	34.6%	937%	-0.1%	4.6%	13.8%	6'545	33%	6	4'862	4'660	27%
Winkel	4	0.9%	2%	0.0%	8.6%	30.3%	565	33%	3	4'862	4'660	31%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	14.8%	403%	0.1%	7.9%	6.1%	401	39%	6	4'862	2'815	18%
Winkel	3X	24.3%	210%	0.0%	5.8%	18.4%	7'511	33%	6	4'862	4'660	76%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Embrach	2	11.6%	212%	0.3%	5.5%	9.1%	1'250	80%	6	9'860	2'263	98%
Embrach, Lu, Ob	5X	12.0%	63%	0.1%	9.0%	19.2%	113	52%	5	9'860	2'501	20%
Embrach	3X	12.5%	174%	0.2%	5.7%	10.2%	1'363	74%	6	9'860	2'263	118%
Obfelden	2	18.5%	157%	0.0%	8.2%	13.3%	3'211	32%	6	5'755	2'260	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	16.6%	<-1'000%	0.5%	6.2%	1.0%	-411	115%	6	5'755	2'390	26%
Obfelden	3X	18.2%	181%	0.0%	7.4%	11.2%	2'800	41%	6	5'755	2'260	121%
Ossingen	1	31.6%	170%	0.0%	3.8%	24.5%	3'713	27%	6	1'696	2'323	39%
Ossingen	4	7.7%	186%	0.0%	3.7%	4.3%	2'260	16%	5	1'696	2'323	36%
Ossingen, Truttikon	5X	4.6%	67%	0.0%	2.5%	6.7%	1'714	70%	4	1'696	2'307	24%
Ossingen	3X	22.0%	162%	0.0%	3.2%	14.8%	7'686	28%	6	1'696	2'323	99%
Weiach	2	14.3%	320%	0.1%	2.5%	6.2%	9'892	81%	6	2'050	2'274	67%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	12.4%	>1'000%	0.3%	9.6%	0.9%	734	35%	6	2'050	3'883	22%
Weiach	3X	14.0%	360%	0.2%	3.4%	5.2%	10'626	70%	6	2'050	2'274	89%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Niederhasli	2	14.8%	108%	0.1%	6.7%	15.0%	3'244	40%	6	9'447	2'264	91%
Niederhasli, Niederglatt	5X	10.1%	194%	0.4%	7.6%	5.5%	654	84%	5	9'447	2'240	25%
Niederhasli	3X	14.1%	113%	0.1%	6.4%	13.0%	3'898	44%	6	9'447	2'264	116%
Oberglatt	2	15.1%	436%	0.0%	5.1%	8.3%	5'409	47%	6	7'449	1'953	102%
Rümlang, Oberglatt	5X	3.5%	4%	0.2%	0.4%	46.2%	-591	181%	3	5'542	2'605	20%
Rümlang, Oberglatt	5X	3.5%	4%	0.2%	0.4%	46.2%	-591	181%	3	5'542	2'605	20%
Oberglatt	3X	14.0%	140%	0.0%	4.5%	13.1%	5'128	56%	6	7'449	1'953	127%
Rümlang	1	10.1%	111%	0.2%	4.8%	10.5%	1'994	112%	6	8'297	3'040	43%
Rümlang	4	-3.1%	-28%	0.6%	5.6%	9.7%	-598	81%	3	8'297	3'040	46%
Rümlang, Oberglatt	5X	3.5%	4%	0.2%	0.4%	46.2%	-591	181%	3	8'297	2'605	20%
Rümlang	3X	6.0%	37%	0.3%	4.5%	15.0%	805	106%	4	8'297	3'040	109%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	45	49	53	55	50	2.6%
- Allgemeine Dienste	200	251	259	254	298	10.5%
- Übriges	50	73	68	70	93	16.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	45	47	47	49	49	2.1%
- Allgemeines Rechtswesen	51	51	50	57	46	-2.8%
- Feuerwehr	46	47	49	39	53	3.6%
- Übriges	13	12	14	10	11	-3.8%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 10'440	13'896	13'304	13'419	13'906	7.4%
- Primarschule (je Schüler)	2) 18'299	18'571	18'987	19'801	21'502	4.1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	37	36	36	28	35	-1.4%
- Sport und Freizeit	20	18	19	34	23	3.1%
- Übriges	5	3	11	12	10	18.6%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	201	192	220	246	195	-0.8%
- Pflegefinanzierung Spitex	103	68	77	98	145	9.0%
- Übriges	5	16	18	17	17	34.5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	200	182	189	218	191	-1.1%
- Familie und Jugend	82	80	88	95	86	1.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	35	87	82	77	148	43.1%
- Fürsorge, Übriges	65	88	81	88	91	8.9%
- Übriges	-9	1	8	16	31	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	31	40	39	30	41	7.5%
- Übriges	60	73	82	90	101	13.6%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	116	119	117	122	142	5.3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	146	193	192	197	233	12.4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	103	105	106	110	110	1.8%
- Übriges	45	45	37	50	62	8.2%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	2	4	4	2	2	8.6%
- Übriges	-90	-93	-91	-124	-111	5.3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-9	-15	-13	-6	-6	-8.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	10	6	11	6	26	27.2%
- Planmässige Abschreibungen VV	382	351	297	285	337	-3.1%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'242	1'373	1'440	1'511	1'665	7.6%
Nettokosten Kindergarten	2) 195	318	267	266	303	11.6%
Nettokosten Primarschule	2) 1'102	1'065	1'073	1'199	1'279	3.8%
Total Kosten Schule(n)	1'297	1'383	1'339	1'466	1'582	5.1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'539	2'756	2'779	2'977	3'247	6.3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	383	342	295	284	356	-1.8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'921	3'098	3'074	3'262	3'603	5.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	364	417	415	429	485	7.5%
Total Kosten	3'285	3'515	3'489	3'690	4'088	5.6%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'917	4'934	4'991	4'937	4'959	0.2%
Kindergartenschüler	92	113	100	98	108	4.1%
Primarschüler	296	283	282	299	295	-0.1%
Gesamtschülerzahl	388	396	382	397	403	1.0%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Niederglatt	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	1'665	-185	-10
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	303	-32	-9
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'279	62	5
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	727	132	22
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	2'309	146	7
Steuerhaushalt ohne F+S	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	3'973	-72	-2
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	356	126	55
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	4'330	54	1
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	485	11	2
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	4'815	2	0

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Niederglatt	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							440			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	50	-8	-13	-37'805
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	298	-7	-2	-32'664
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	93	44	92	220'514 !
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							159			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	49	27	120	132'410 !
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	46	-35	-43	-173'940
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	53	1	3	6'539
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	11	-8	-42	-40'410
Kultur, Sport und Freizeit	131							68			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	35	3	10	15'713
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	23	-21	-48	-104'877
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	10	0	-4	-2'300
Gesundheit	380							356			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	195	-14	-7	-71'171
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	145	28	24	139'836 !
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	17	-6	-25	-27'893
Soziale Sicherheit	716							546			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	191	6	3	31'350
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	86	-18	-17	-89'728
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	148	34	30	168'669 !
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	91	22	32	109'625 !
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	31	-20	-40	-101'490
Verkehr	243							142			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	41	-95	-70	-469'163
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	101	2	2	10'946
Umweltschutz und Raumordnung	66							62			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	62	-4	-5	-17'600
Volkswirtschaft	-90							-109			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	2	-7	-74	-32'745
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-111	-7	7	-37'037
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	13'906	-1'689	-11	-182'391
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	21'502	2'253	12	664'617 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99				
Finanzen und Steuern	287							356			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	-6	1	-19	7'267
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	26	49	-210	241'514 !
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	337	59	21	294'983 !!
Gebührenhaushalte	649							485			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	142	-27	-16	-133'721
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	233	44	23	219'059 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	110	12	12	58'046
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	4'959			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	108			
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	295			
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Niederglatt	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							86			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373		130	11	9%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		105%	-11%	-9%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		42%	25%	151%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%				
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas							6			
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme							10			
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%				
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke							11			
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%				
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438		137	-8	-6%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		168%	62%	59%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		45%	35%	355%
Abfallwirtschaft							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153		83	-3	-4%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		102%	4%	4%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		2%	2%	235%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

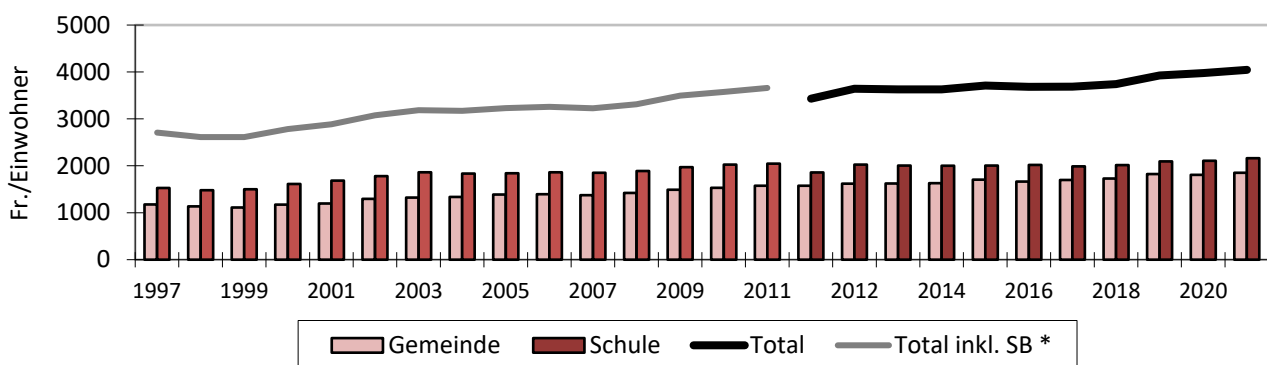
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Polit. Gemeinde	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	2'685	1'443	3'083	1'708	2'667	1'181	2'805	1'305	3'143	1'314	4.0%	-2.3%
- Exekutive	220		244		269	6	278	6	253	7	3.6%	
- Allgemeine Dienste	1'926	1'151	2'070	1'301	1'686	801	1'755	871	1'857	735	-0.9%	-10.6%
- Übriges	539	292	769	407	712	374	772	428	1'033	572	17.6%	18.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	948	182	945	170	965	167	895	130	1'037	247	2.3%	7.9%
- Öffentliche Sicherheit	226	5	237	4	241	6	245	2	246	3	2.1%	-11.2%
- Allgemeines Rechtswesen	412	159	398	145	381	134	383	103	371	143	-2.6%	-2.6%
- Feuerwehr	245	18	251	21	256	11	198	6	310	46	6.1%	26.7%
- Übriges	65		59		87	16	68	19	111	55	14.3%	
Bildung	6'911	364	7'277	274	7'158	243	7'656	196	8'097	252	4.0%	-8.8%
- Kindergarten	583		658		641		585		631		2.0%	
- Primarstufe	2'835	55	3'028	57	3'442	33	3'723	30	3'979	15	8.8%	-27.3%
- Musikschulen					122		127		138			
- Schulliegenschaften	709	5	870	1	774	0	916	1	1'014	6	9.4%	4.3%
- Tagesbetreuung	257	152	277	173	312	199	278	146	314	184	5.1%	4.9%
- Schulleitung und Schulverwaltung	973	20	1'024	1	1'025	0	1'149	0	1'032	7	1.5%	-23.1%
- Volksschule, Sonstiges	200	3	201		200	2	167	1	314		12.0%	>50%
- Sonderschulen	1'354	129	1'217	42	642	8	712	17	674	40	-16.0%	-25.3%
- Übriges			2				0		0			
Kultur, Sport und Freizeit	391	85	368	83	429	104	437	70	411	74	1.3%	-3.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	244	62	237	60	249	70	196	58	231	57	-1.4%	-1.9%
- Sport und Freizeit	100	2	93	2	113	20	169	0	117	5	4.0%	25.7%
- Übriges	47	21	38	21	67	15	72	12	63	11	7.7%	-14.4%
Gesundheit	1'572	54	1'365	-	5'143	3'569	5'482	3'695	5'471	3'706	36.6%	>50%
- Pflegefinanzierung Heime	988		949		1'099		1'216		965		-0.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	505		337		384		486		718		9.2%	
- Übriges	79	54	79		3'660	3'569	3'780	3'695	3'789	3'706	>50%	>50%
Soziale Sicherheit	7'041	5'209	6'966	4'805	3'565	1'327	3'913	1'472	4'254	1'546	-11.8%	-26.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'838	855	1'666	768	1'718	775	1'970	893	1'947	999	1.5%	4.0%
- Familie und Jugend	408	5	410	14	459	18	479	10	434	10	1.6%	18.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	637	464	679	248	572	165	640	258	955	223	10.6%	-16.7%
- Fürsorge, Übriges	352	33	464	32	445	39	469	35	498	46	9.1%	8.4%
- Übriges	3'806	3'852	3'747	3'743	372	330	355	276	420	269	-42.4%	-48.6%
Verkehr	723	275	812	252	836	232	845	256	976	273	7.8%	-0.2%
- Gemeindestrassen	425	274	449	250	400	207	387	240	454	251	1.7%	-2.2%
- Übriges	298	1	363	2	436	25	458	16	522	22	15.0%	>50%
Umweltschutz und Raumordnung	2'023	1'801	2'282	2'060	2'259	2'074	2'365	2'121	2'726	2'419	7.7%	7.7%
- Wasserwerk	568	568	589	589	582	582	603	603	704	704	5.5%	5.5%
- Abwasserbeseitigung	716	716	950	950	960	960	971	971	1'154	1'154	12.7%	12.7%
- Abfallwirtschaft	504	504	518	518	529	529	542	542	547	547	2.1%	2.1%
- Übriges	235	13	225	3	188	3	249	4	321	14	8.1%	1.9%
Volkswirtschaft	16	452	25	465	24	458	45	648	18	558	2.5%	5.4%
- Forstwirtschaft	14	6	23	4	20	2	10	1	13	2	-2.3%	-29.0%
- Übriges	2	446	2	461	4	456	35	646	5	556	25.1%	5.7%
Finanzen und Steuern	6'681	19'664	5'800	20'835	6'126	22'177	5'831	20'409	3'788	21'308	-13.2%	2.0%
- Steuern	441	10'865	14	12'997	51	12'455	12	10'928	42	13'638	-44.5%	5.8%
- Ressourcenausgleich	3'574	7'645	3'275	7'005	4'303	9'417	4'255	9'311	1'755	7'511	-16.3%	-0.4%
- Zinsen	91	136	75	151	71	138	54	84	45	77	-16.1%	-13.4%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	132	84	114	83	214	158	100	69	199	73	10.9%	-3.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		353										
- Übriges	1	8	4	13	5	5	6	12	5	5		
- Planmässige Abschreibungen VV	2'120	362	2'022	386	1'482		1'405		1'672		-5.8%	>50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	322	200	296	200					69			
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital						5		5		5		
- Fonds im Eigenkapital		11			-0							
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	28'991	29'529	28'923	30'652	29'173	31'533	30'275	30'301	29'921	31'696	0.8%	1.8%
Ergebnis	538		1'729		2'360		26		1'775			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-6'643	-7'011	-7'123	-7'389	-7'628	15%	
Sachaufwand		-4'478	-4'779	-4'619	-4'804	-5'470	22%	
Finanzaufwand	2)	-26	-18	-170	-89	-184	606%	
Regalien, Konzessionen		4	8	2	1	4	-12%	
Entgelte		6'601	6'692	5'740	6'254	5'966	-10%	
Finanzertrag	2)	209	189	338	228	219	5%	
<i>Deckungslücke I</i>		-4'333	-4'919	-5'832	-5'798	-7'094	64%	-27'977
Transferaufwand	3)	-13'618	-13'089	-14'481	-15'266	-16'570	22%	
Durchlaufende Beiträge				-1	-18	-53		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'167	-1'253	-267	-253	-252	-78%	
Übrige Erträge	4)			22	26	29		
Transferertrag	3)	10'240	9'429	12'652	12'545	14'592	43%	
Durchlaufende Beiträge				1	18	53		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'167	1'253	267	253	252	-78%	
<i>Transfersaldo</i>		-3'378	-3'660	-1'808	-2'694	-1'949	-42%	-13'489
<i>Deckungslücke II</i>		-7'711	-8'579	-7'640	-8'493	-9'042	17%	-41'465
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		9'499	9'285	9'967	9'794	9'530		48'076
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		1'788	706	2'327	1'301	488	-73%	6'610
Zinsaufwand	5)	-47	-44	-34	-26	-19	-59%	
Zinsertrag	5)	78	84	52	42	28	-64%	
<i>Zinssaldo</i>		31	40	19	16	9		114
<i>Deckungsbeitrag I</i>		1'819	746	2'346	1'317	496	-73%	6'724
Grundstückgewinnsteuern		1'367	3'712	2'488	1'134	4'108		12'808
<i>Deckungsbeitrag II</i>		2'360	4'458	4'833	2'451	4'604	95%	18'706
Abschreibungen Finanzvermögen		-434	-32					-466
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-329	578	509	159	-3'068		-2'151
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	1'270	-1'616	892	1'563	194		2'303
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'693	3'388	6'234	4'173	1'729		19'218
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'768	-1'609	-2'487	-5'164	-7'335		
Investitionen Finanzvermögen		685						
Buchgewinne/-verluste		353						
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)				-42	39		
Geldfluss aus Investitionen		-730	-1'609	-2'487	-5'206	-7'296		-17'329
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)		-2'000	-1'300	-3'500			
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		491	110	11	-396	-197		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		491	-1'890	-1'289	-3'896	-197		-6'782
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	3'454	-111	2'458	-4'929	-5'764		-4'893
Endbestand flüssige Mittel		11'282	11'170	13'629	8'700	2'936		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	8'800	6'800	5'500	2'000	2'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.35%	0.32%	0.47%	0.61%	0.61%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		0.45	0.24	0.18	2.50	1.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	31		49		908	238	1'050	381	337		2'375	620
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	58	49	17	17			31		94	37	200	103
Bildung	94	106	74				584		15		767	106
Kultur, Sport und Freizeit					203		119				323	
Gesundheit							129		198	34	327	34
Soziale Sicherheit	3		44								47	
Verkehr	570		614		475		1'180	125	1'165	1	4'004	126
Umweltschutz und Raumordnung							12		55		68	
Volkswirtschaft							134	42	113	61	247	102
Subtotal Steuerhaushalt	756	155	798	17	1'586	238	3'239	548	1'978	132	8'356	1'090
Wasserwerk	868	530	163	101	401	97	888	50	734	143	3'054	921
Abwasserbeseitigung	1'013	187	815	101	931	97	1'687	52	5'002	104	9'448	541
Abfallwirtschaft	3		52		2						57	
Gebührenhaushalt Reserve2												
Subtotal Gebührenhaushalte	1'884	717	1'030	202	1'335	194	2'575	101	5'737	247	12'560	1'462
Total	2'640	872	1'828	219	2'920	433	5'814	649	7'714	379	20'916	2'552
Nettoinvestitionen VV	1'768		1'609		2'487		5'164		7'335		18'364	
Finanzvermögen												
Total	455	1'140	-	-	-	-	27	27	2	2	484	1'169
Nettoinvestitionen FV	-685		-		-		-		-		-685	
Total Nettoinvestitionen	989		1'550		2'487		4'580		7'335		16'942	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)											
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	11'282		11'170		13'629		8'700		2'936		-74%
- Interne Kontokorrente	1) 2'098		2'636		3'459		1'862		2'313		10%
- Externe Kontokorrente	33		19		23		15		47		43%
- Kurzfristige Finanzanlagen											
- Langfristige Finanzanlagen	2) 511		522		69		69		69		-87%
- Übrige Finanzanlagen	8'429		8'429		8'460		8'460		8'460		0%
- Sachanlagen											
- Anteil IR (TA etc.)							42		3		
- Übriges Finanzvermögen	3'954		3'365		22'559		22'400		25'469		544%
Total Finanzvermögen	26'307		26'141		48'199		41'548		39'296		49%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	18'058		15'885		16'271		17'557		17'662		-2%
- Wasserwerk	1'588		1'485		1'758		2'518		2'842		79%
- Abwasserbeseitigung	1'298		1'610		2'324		3'802		8'400		547%
- Abfallwirtschaft	139		172		167		159		148		7%
Total Verwaltungsvermögen	19'860		19'152		20'520		24'037		29'053		46%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1) 2'098		2'636		3'459		1'862		2'313		10%
- Externe Kontokorrente	757		853		865		461		296		-61%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	6'675		5'093		6'411		7'232		7'473		12%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4) 4'000		3'300		3'500						-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten	156		126								-100%
- Langfristige Schulden	4'800		3'500		2'000		2'000		2'000		-58%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital	57		53		8'981		9'718		9'666		16858%
Total Fremdkapital	18'543		15'561		25'216		21'274		21'749		17%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk	1'020		1'185		1'485		1'697		1'733		70%
- Abwasserbeseitigung	529		715		1'222		1'779		2'246		325%
- Abfallwirtschaft	449		478		510		523		535		19%
- Fonds	5) 80		80								-100%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6) 25'546		27'274		40'286		40'312		42'087		65%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	27'624		29'732		43'502		44'311		46'601		69%
Total Eigenkapital	46'167		45'293		68'718		65'585		68'349		
Total	46'167	46'167	45'293	45'293	68'718	68'718	65'585	65'585	68'349	68'349	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

10'052

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	4'917	4'934	4'991	4'937	4'959		
Gesamtsteuerfuss	107%	107%	107%	107%	107%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	108%	109%	108%	109%	109%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.5%	16.9%	17.9%	9.5%	15.6%	➔	14.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.9%	0.9%	-0.4%	8.0%	5.9%	⬇	3.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	176%	275%	195%	48%	63%	➔	106% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.0%	-0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	⬆	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	9.8%	8.8%	6.1%	6.4%	7.8%	➔	7.8% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.1%	0.7%	0.5%	0.3%	0.3%	k.A.	0.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	66%	49%	47%	38%	33%	⬆	47% ø
Nettovermögensquotient	5) 82%	114%	232%	208%	185%	↗	164% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 1'579	2'144	4'605	4'107	3'539	↗	3'195 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	6	4	5		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	61%	68%	65%	67%	68%	⬆	66% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.2%	0.7%	0.2%	0.0%	0.0%	⬆	0.4% ø
Investitionsanteil	10.9%	7.8%	11.7%	20.0%	23.6%	➔	14.8% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'301	2'914	4'753	4'428	5'728		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 31.5%	43.3%	45.2%	17.1%	42.2%	⬆	35.9% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'212	2'260	2'389	2'383	2'301		Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 631	897	969	497	929		785 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -360	-326	-498	-1'046	-1'479		-742 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 139	-	-	-	-		28 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 411	571	471	-549	-550		71 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'212	5'544	8'072	8'165	8'487		7'096 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	406	482	644	810	910		651 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

14.08.2022

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	8'474	8'825	9'281	9'270	9'220
- Einkommen	7'788	8'070	8'418	8'381	8'298
- Vermögen	686	755	863	888	922
<i>Juristische Personen</i>	865	930	1'082	967	930
- Gewinn	814	877	1'025	896	821
- Kapital	51	53	57	71	109
Total	9'339	9'755	10'363	10'237	10'149
Steuerfuss Rechnungsjahr	82%	82%	82%	82%	82%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	6'944	7'641	7'605	7'597	7'560
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	709	353	888	793	762
Steuererträge aus früheren Jahren	535	580	761	607	617
Nachsteuern	26	153	97	40	37
Aktive Steuerauscheidungen	754	489	348	719	438
Passive Steuerauscheidungen	-187	-397	-179	-213	-306
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-2	-2	-2	-3	-2
Quellensteuern	581	317	309	109	283
Personalsteuern	100	109	102	101	95
Total Ertrag Gemeindesteuern	9'460	9'243	9'927	9'750	9'485
Tatsächliche Forderungsverluste	434	6	42	3	33
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	434	6	42	3	33
Grundstückgewinnsteuern	1'367	3'712	2'488	1'134	4'108
Hundesteuern	38	42	40	44	45
Total Ertrag Sondersteuern	1'405	3'754	2'527	1'178	4'153
Tatsächliche Forderungsverluste			0	0	0
Kantonsanteil an Hundesteuern	7	8	8	8	9
Total Aufwand Sondersteuern	7	8	8	9	9
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'212	2'260	2'389	2'383	2'301
Korrekturfaktor	0.975	0.998	1.002	1.001	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'268	2'265	2'385	2'382	2'301
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Niederglatt

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

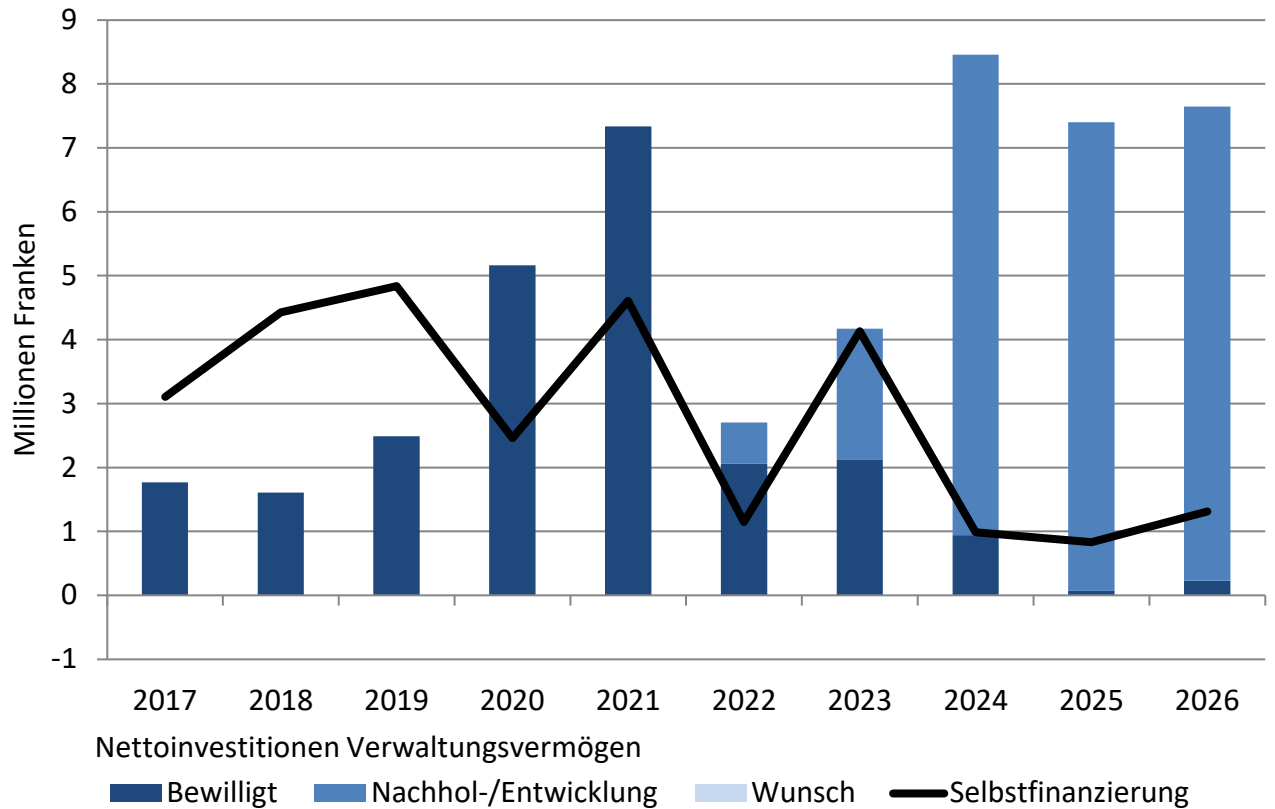
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

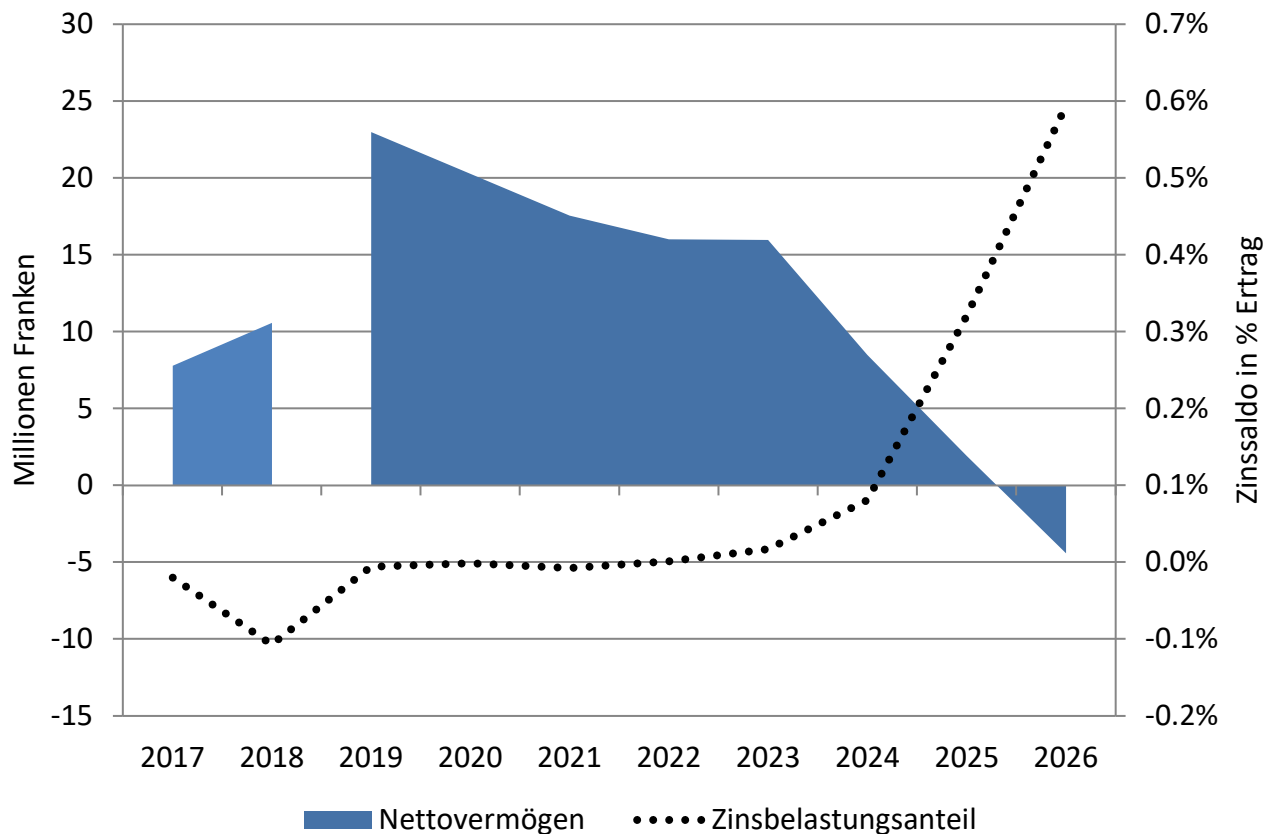
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



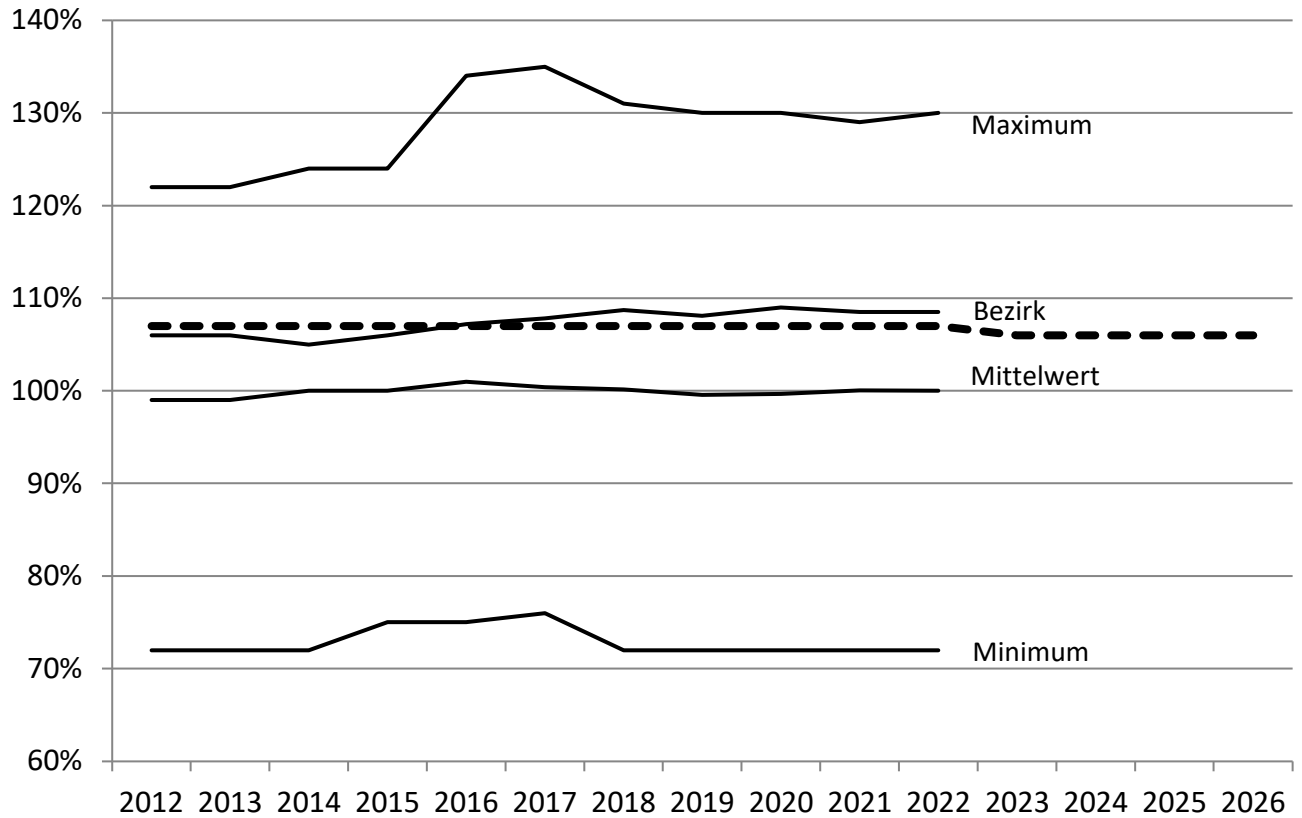
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



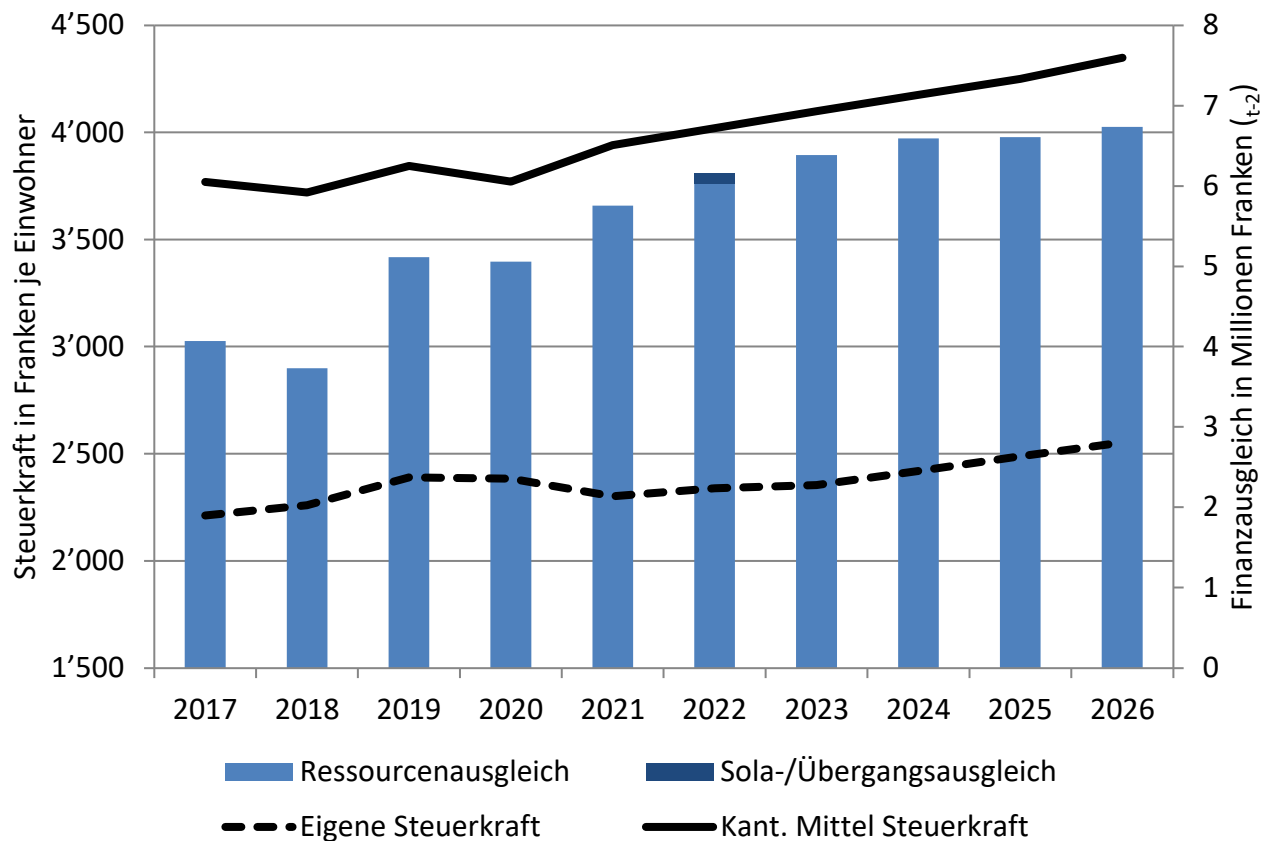
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



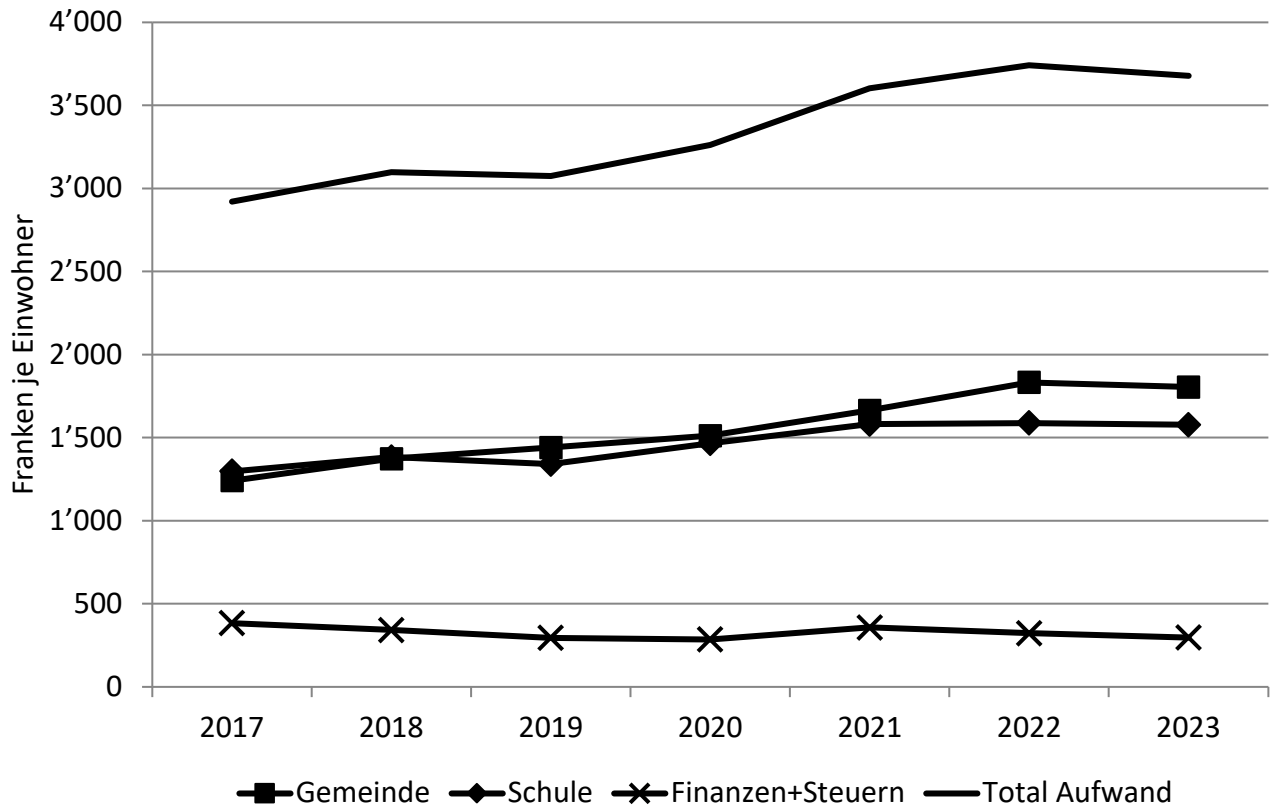
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



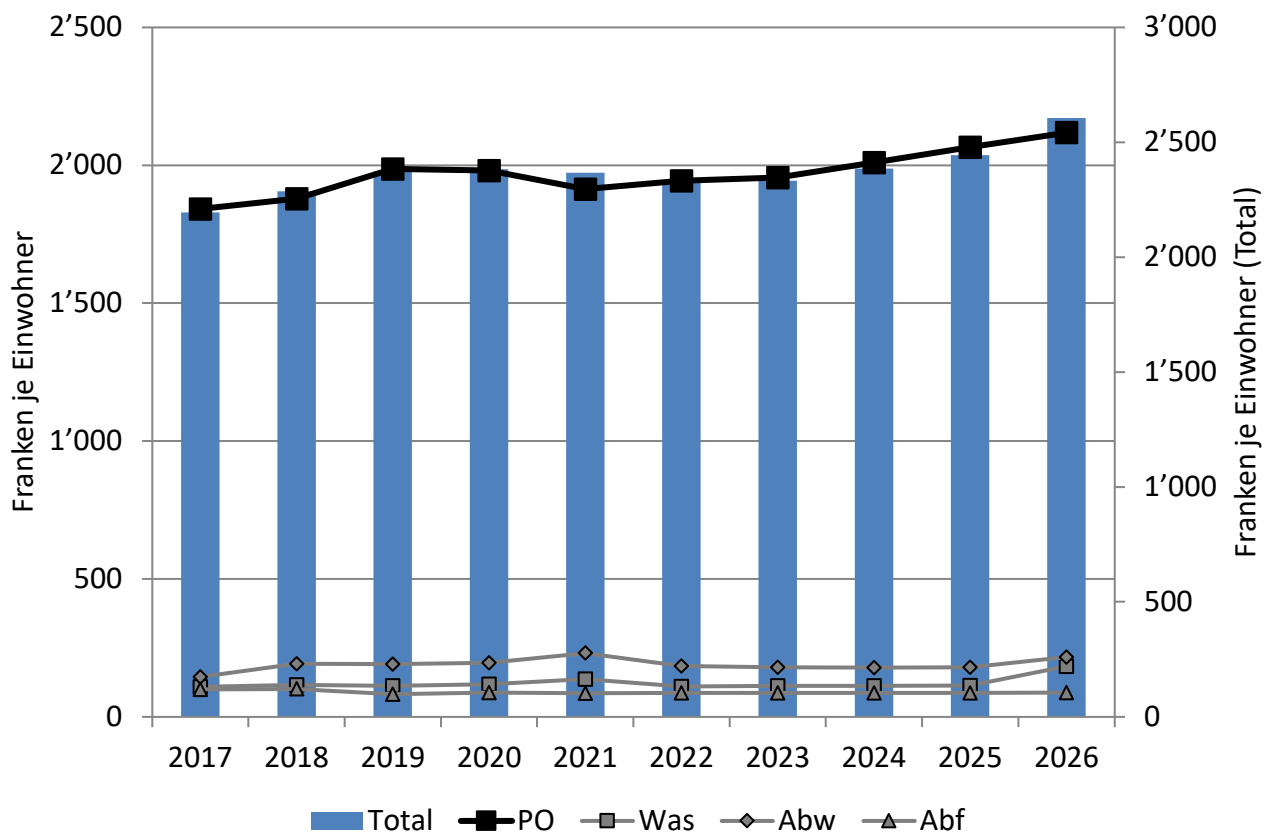
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

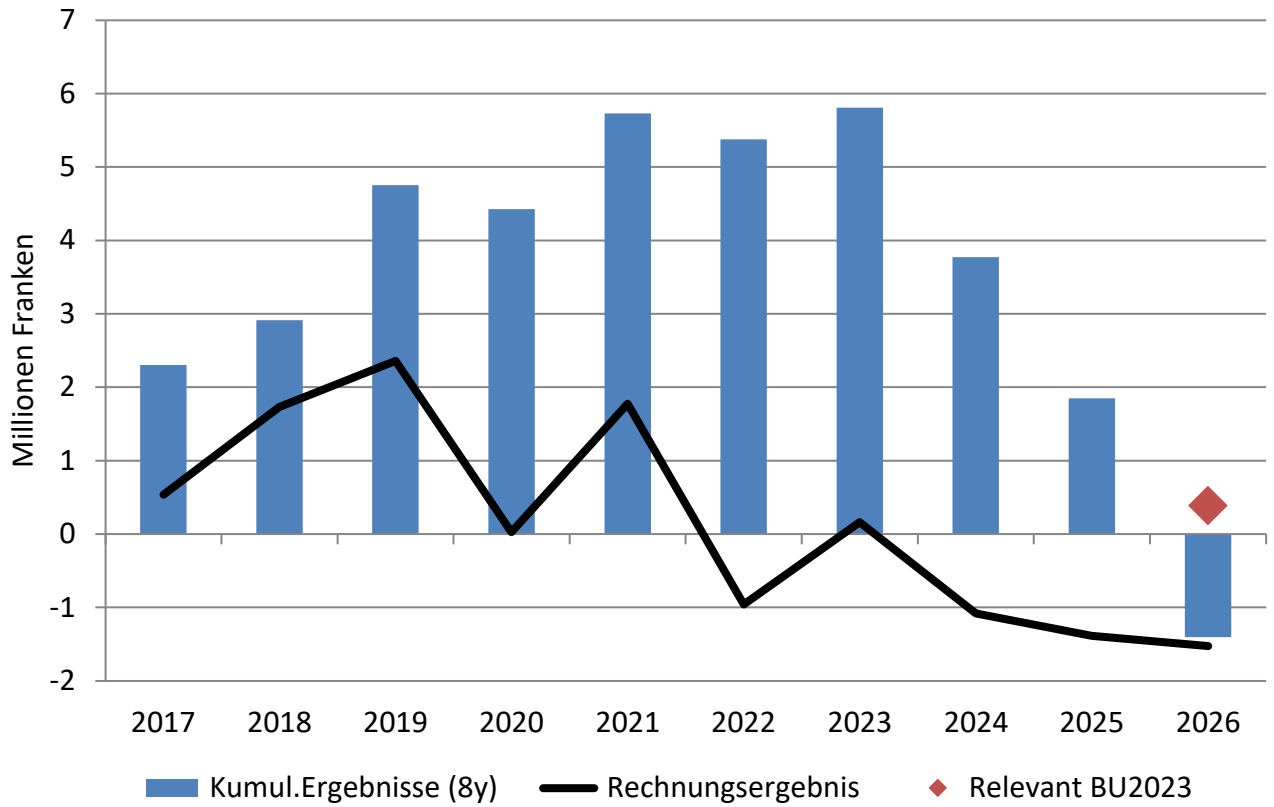


Steuer- und Gebührenbelastung

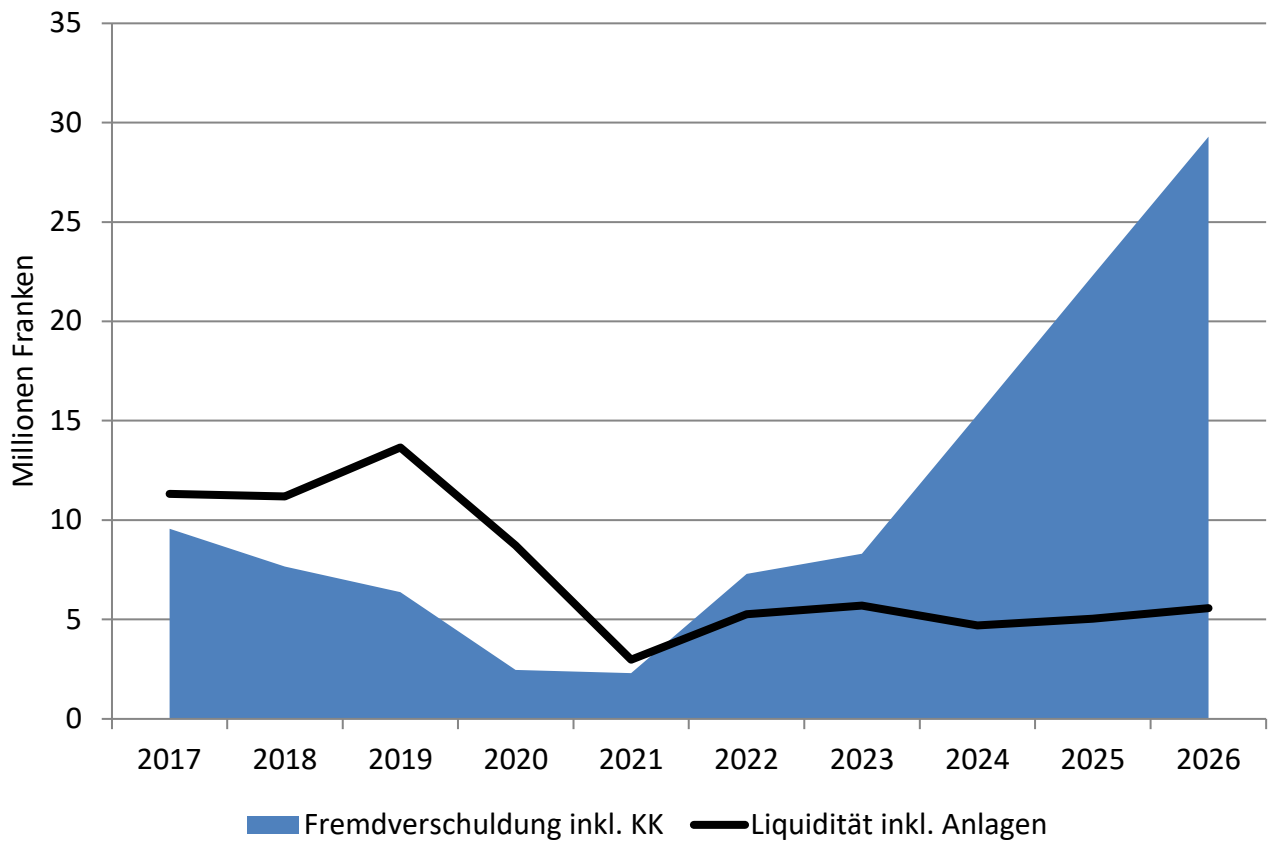
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

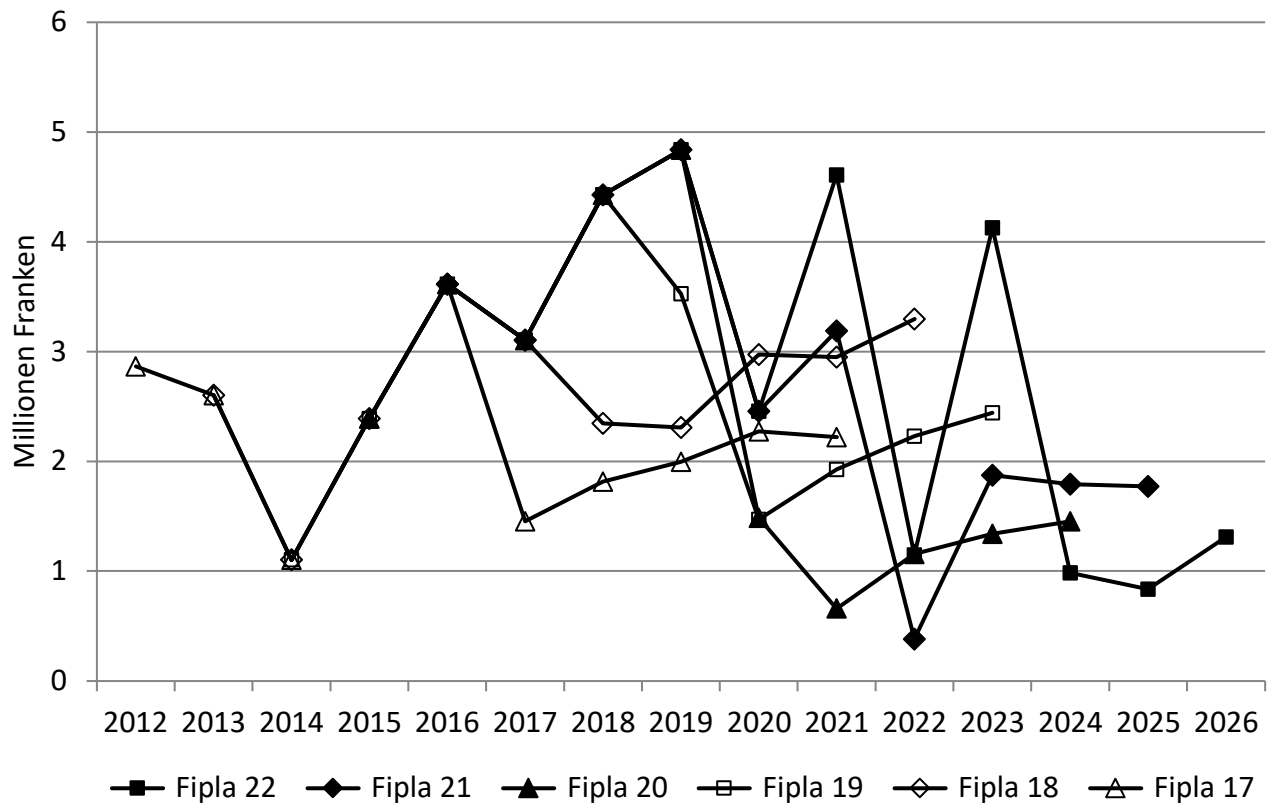


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



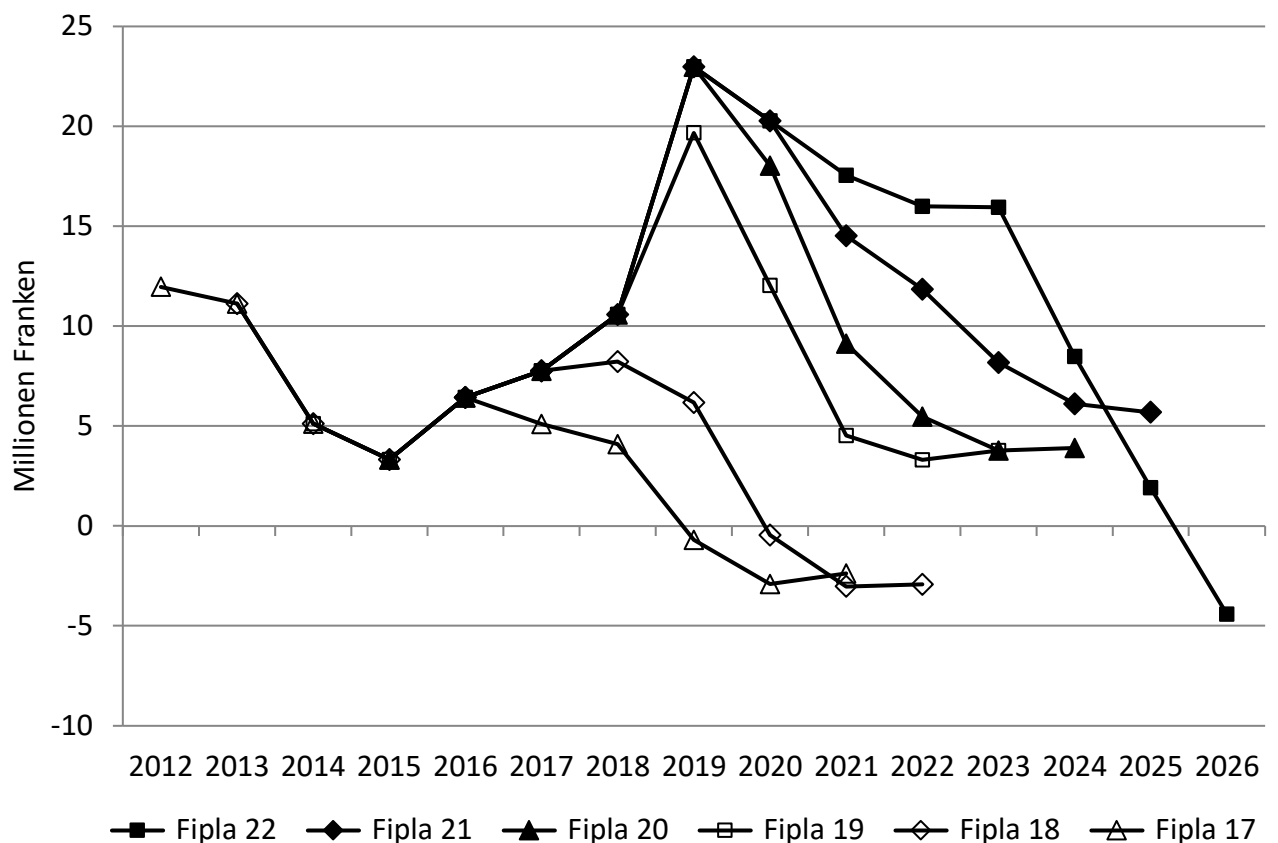
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



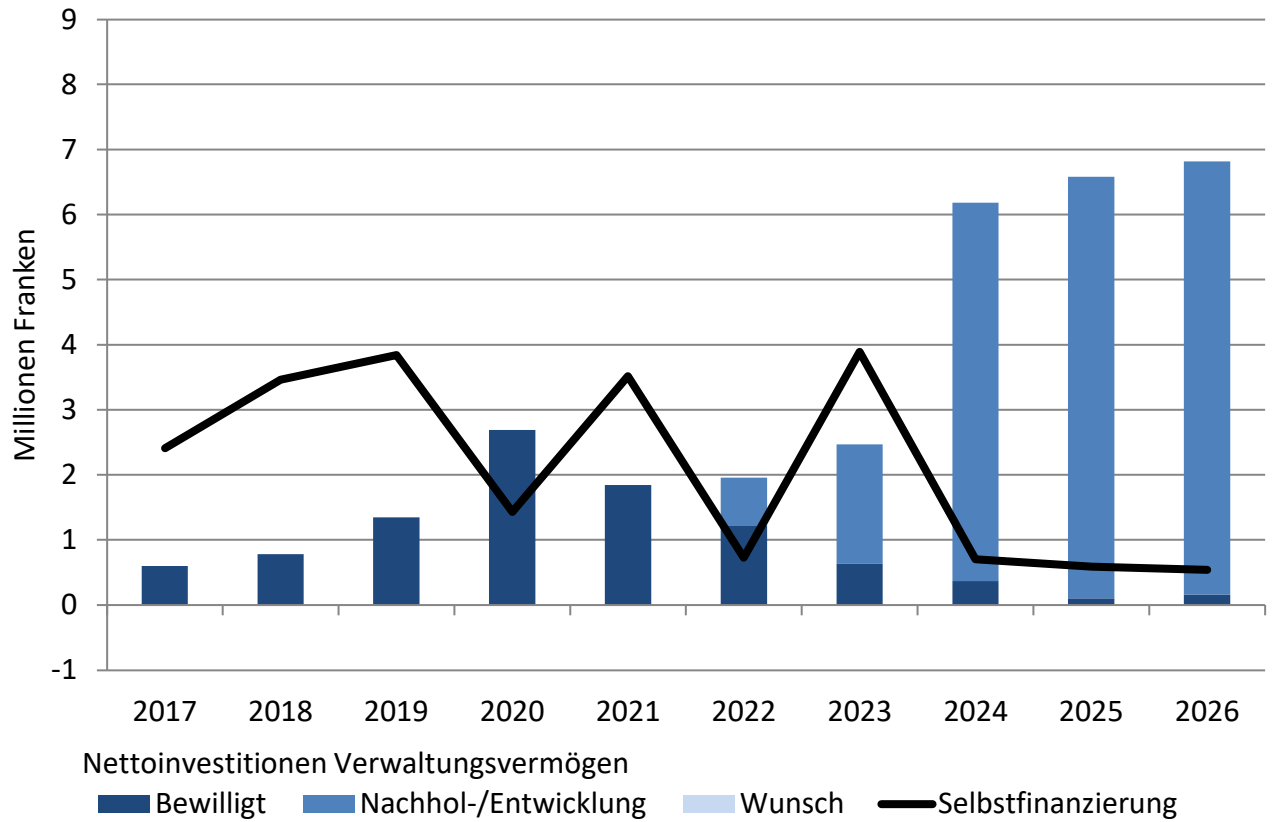
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



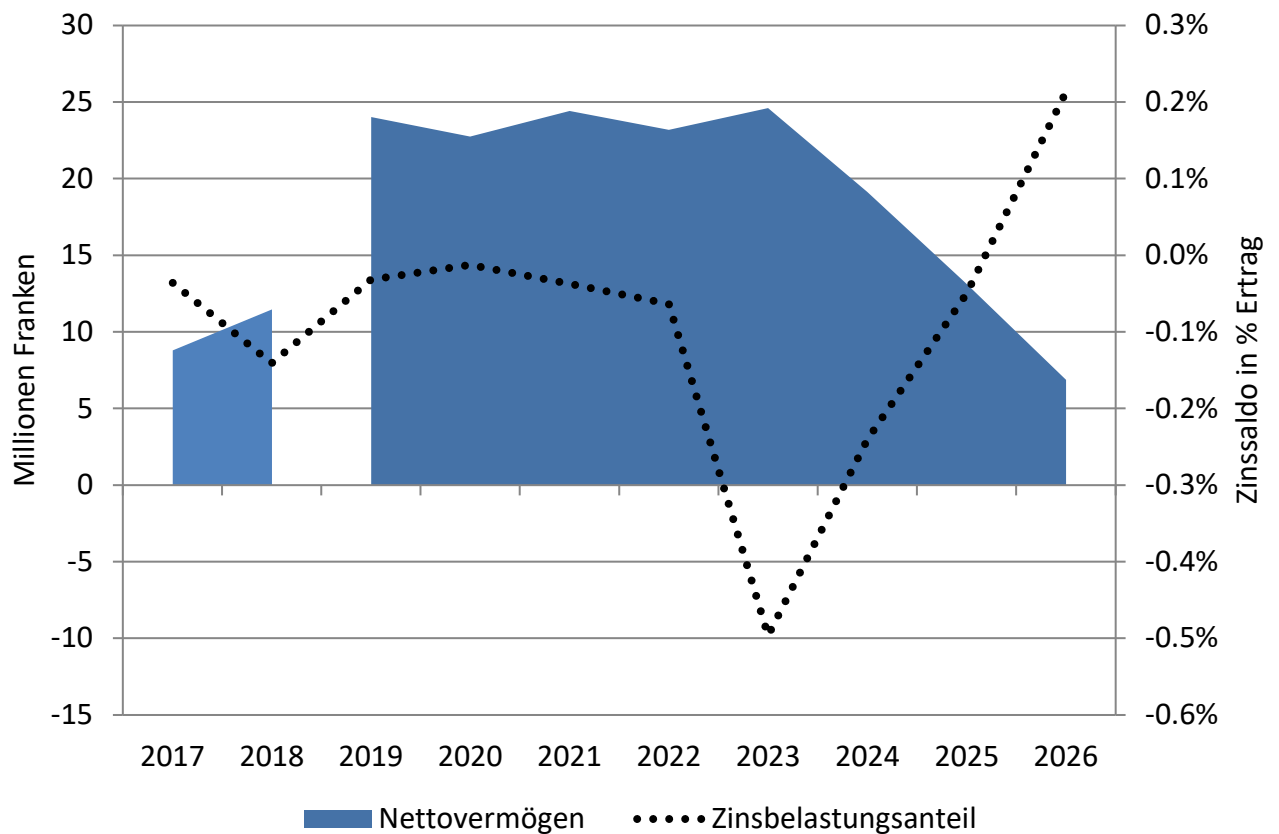
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



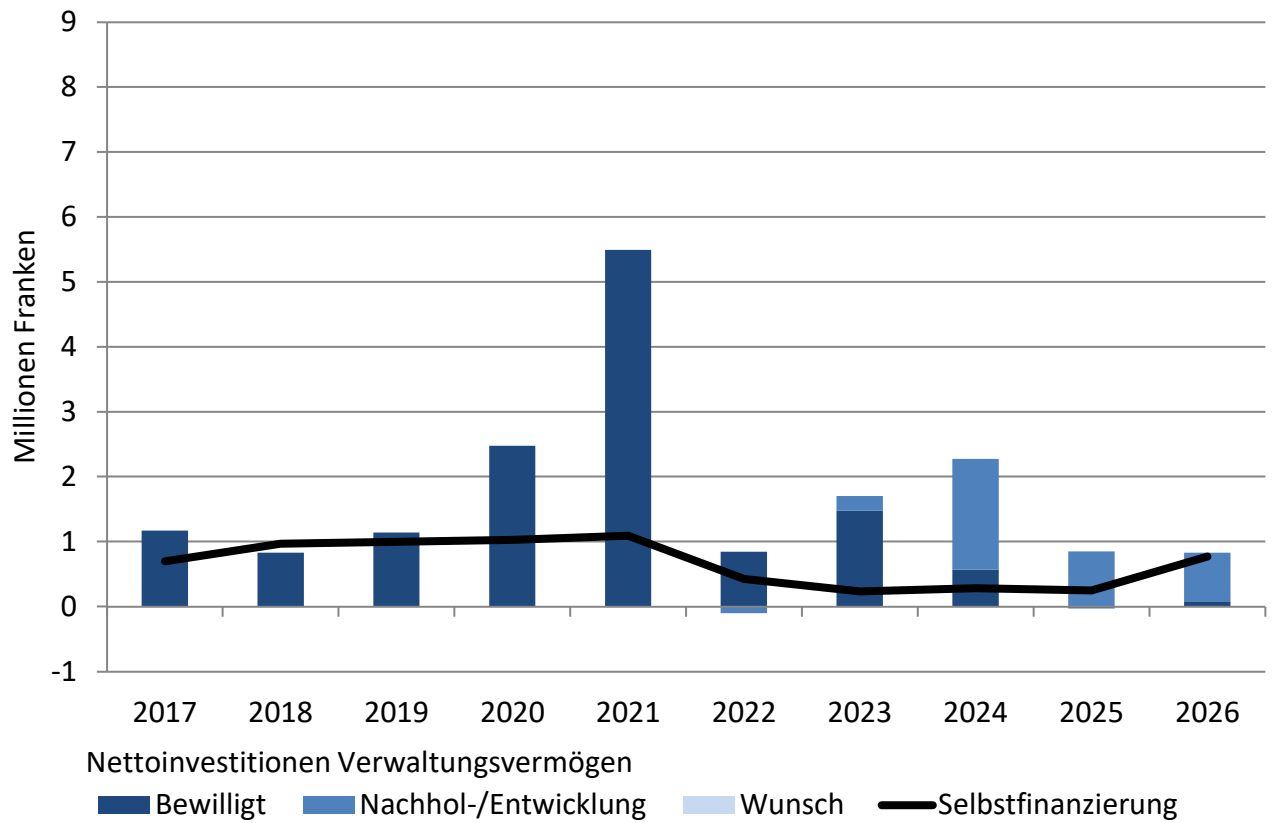
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



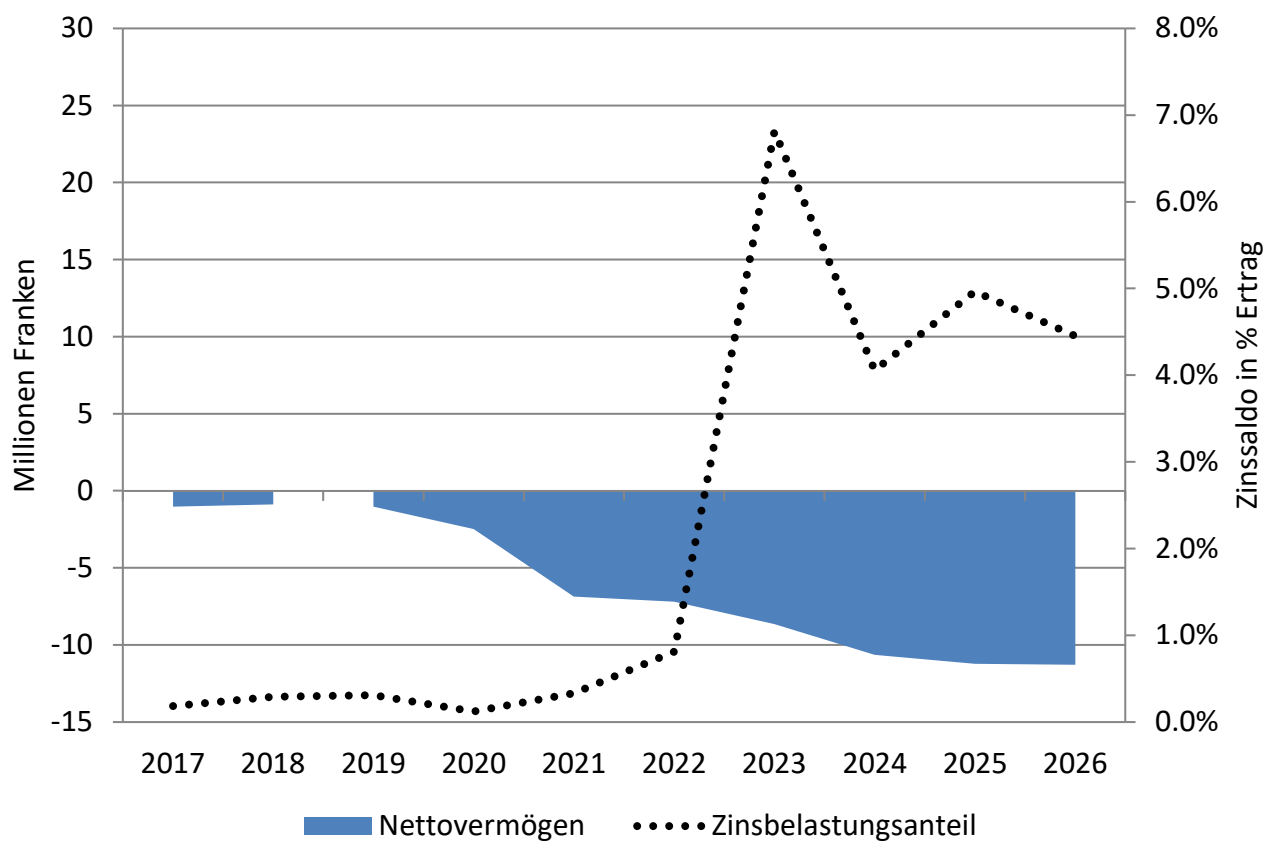
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Niederglatt

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

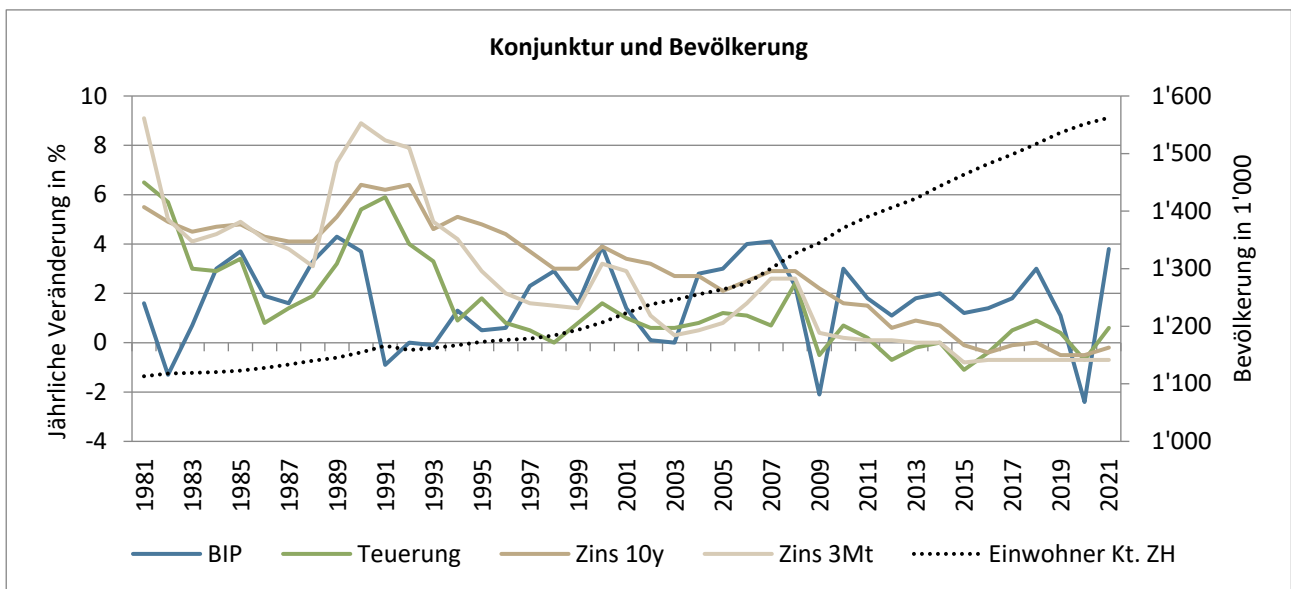
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

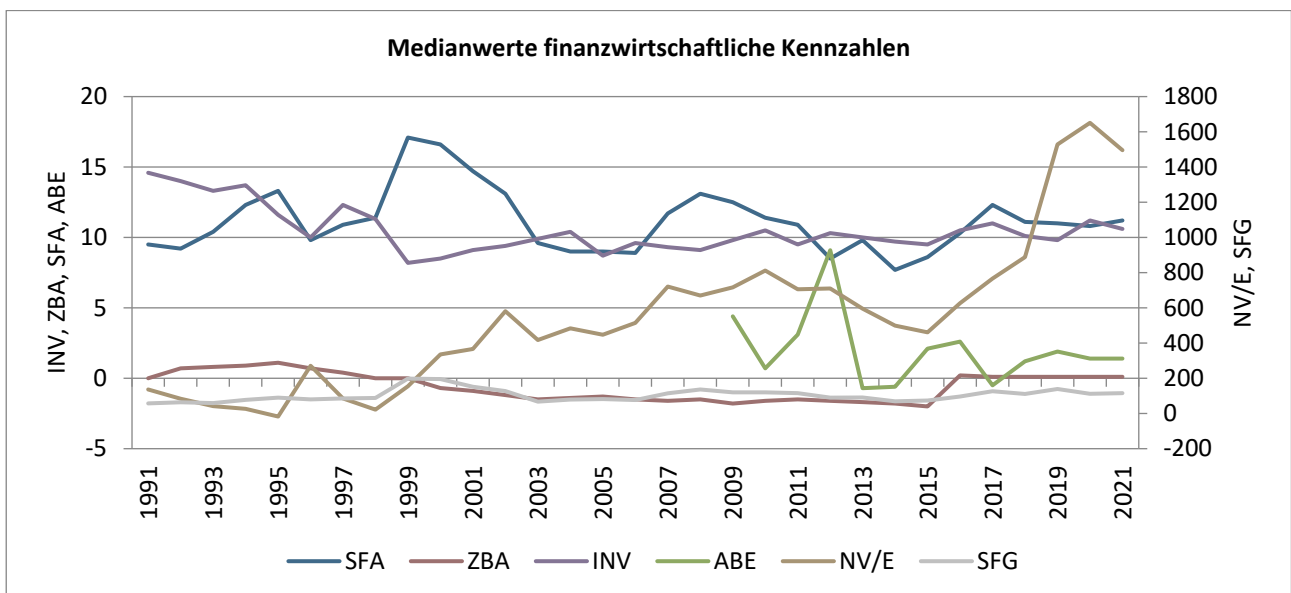
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



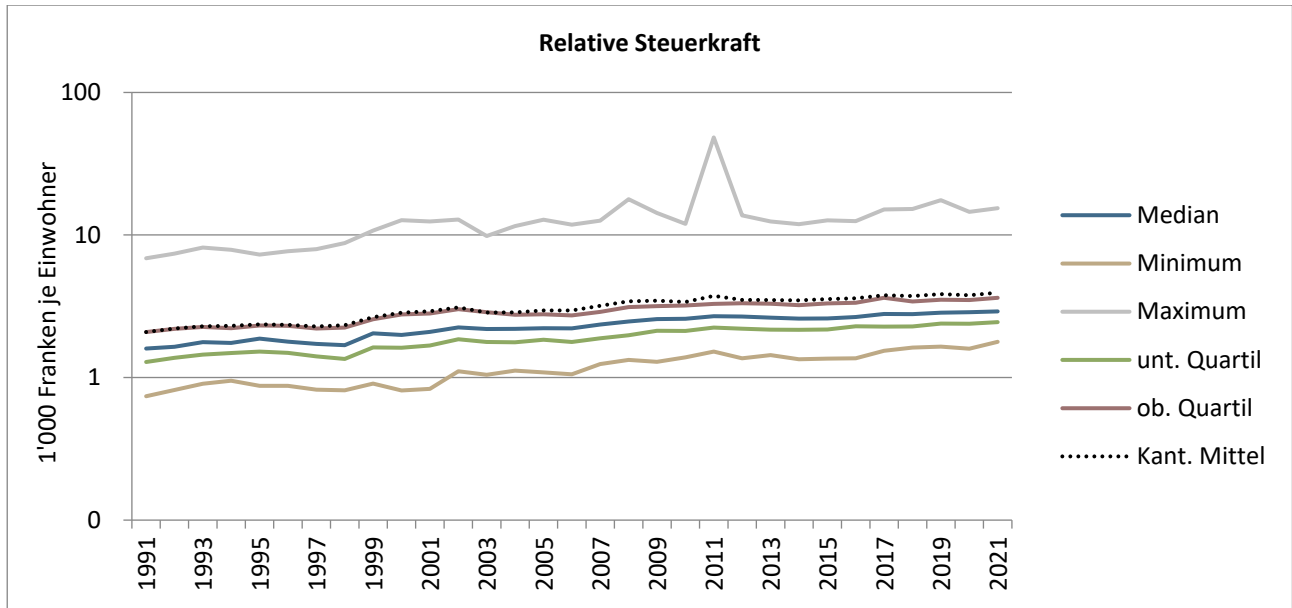
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

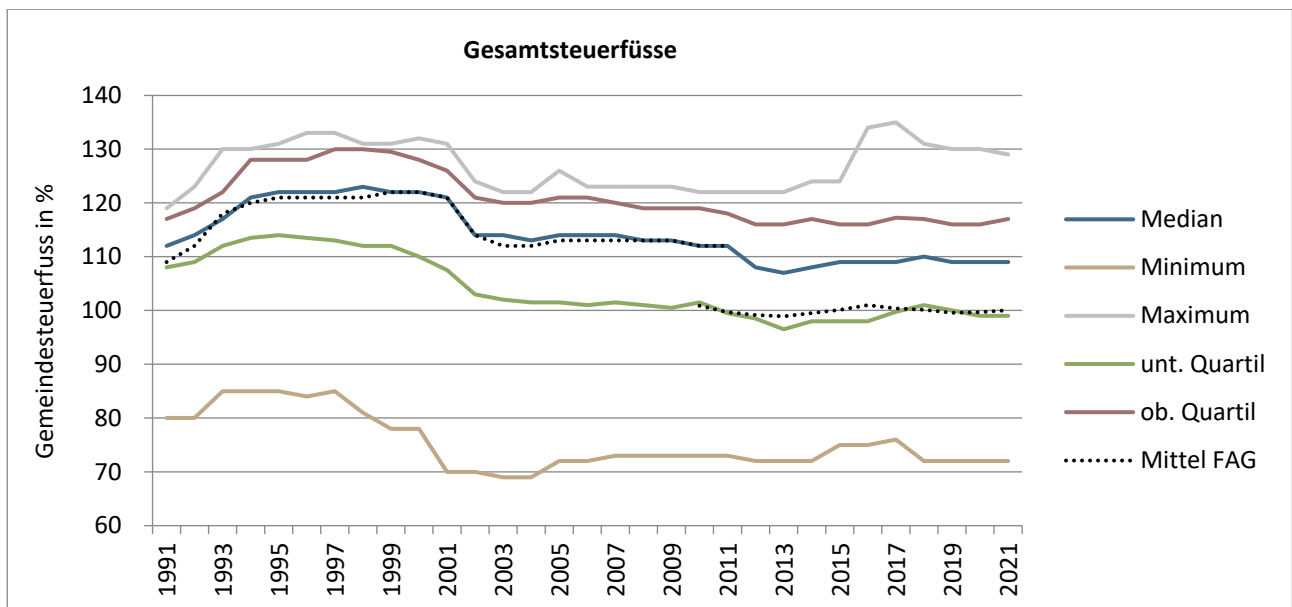
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

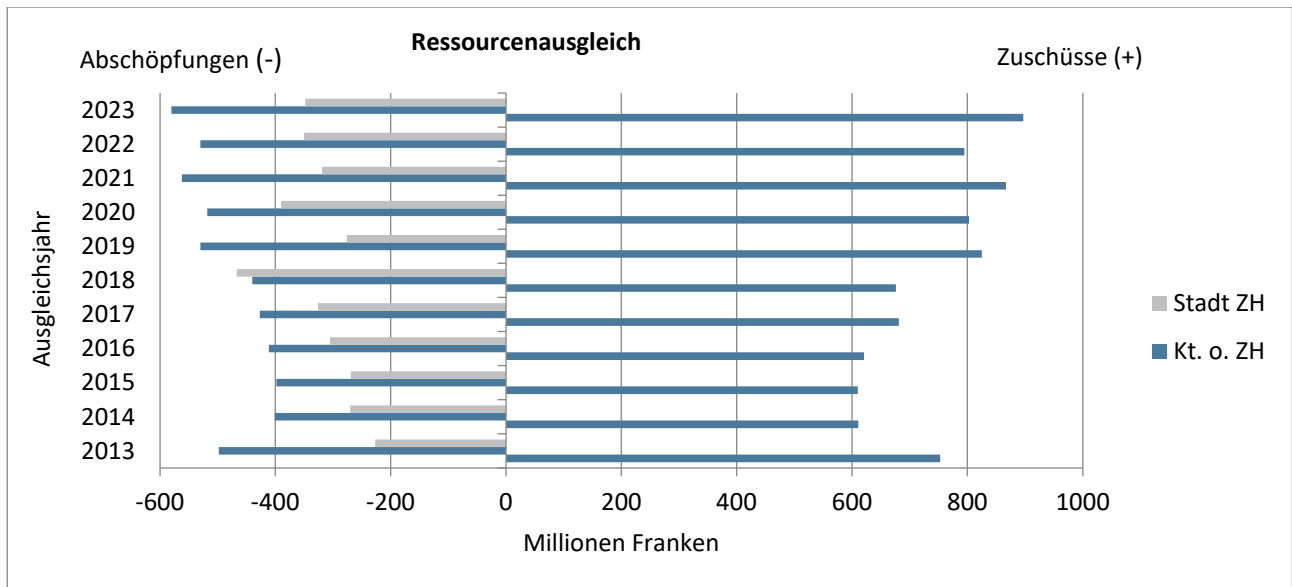


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

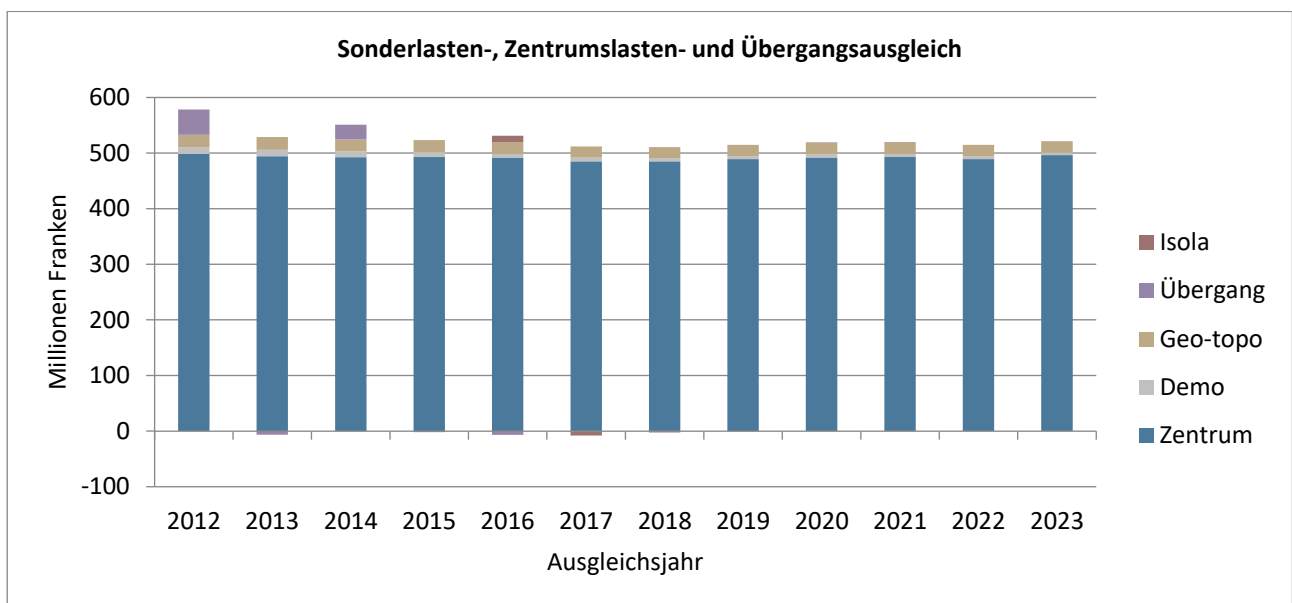
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



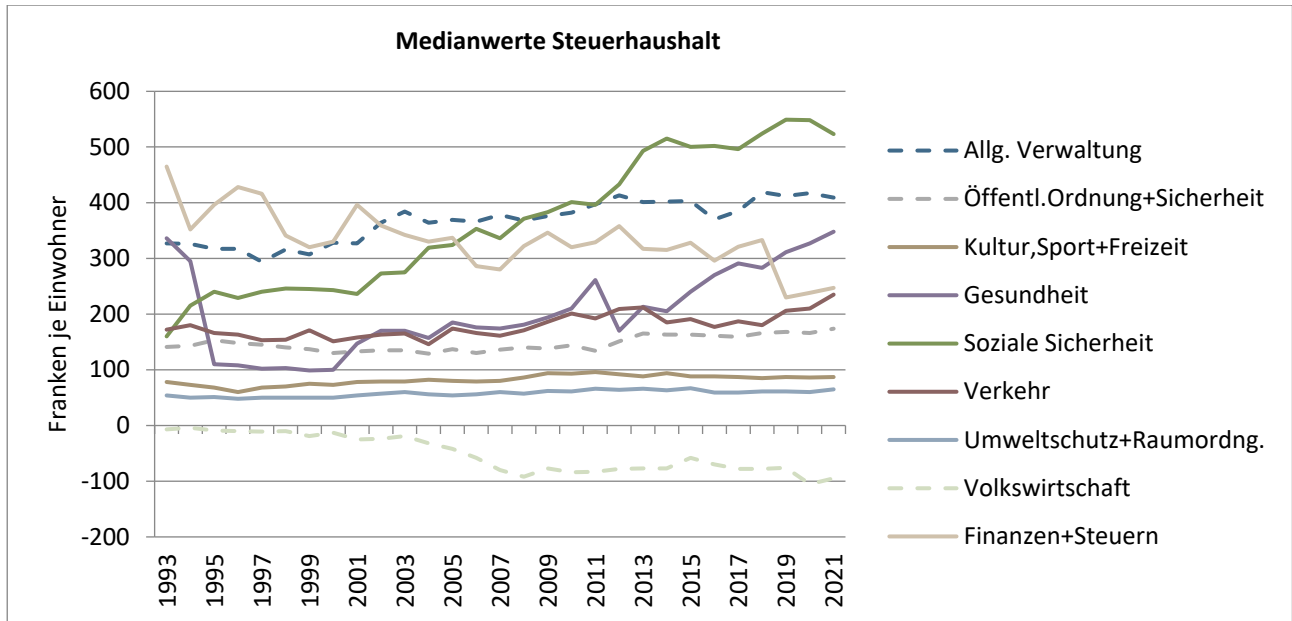
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

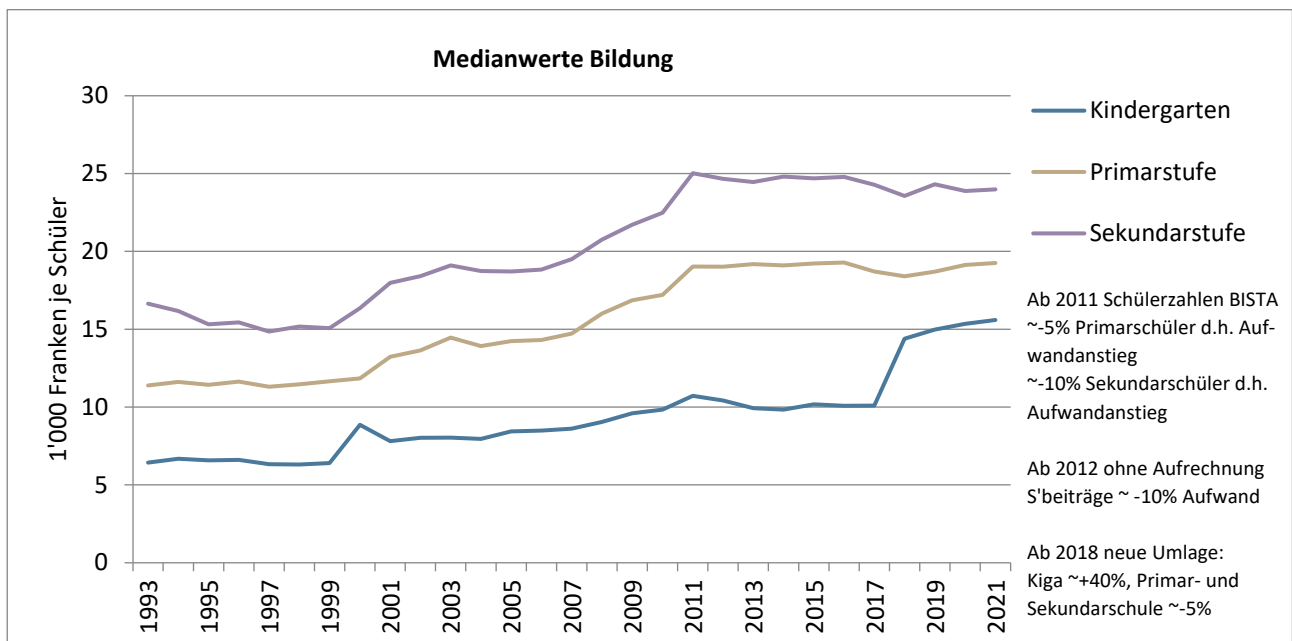
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



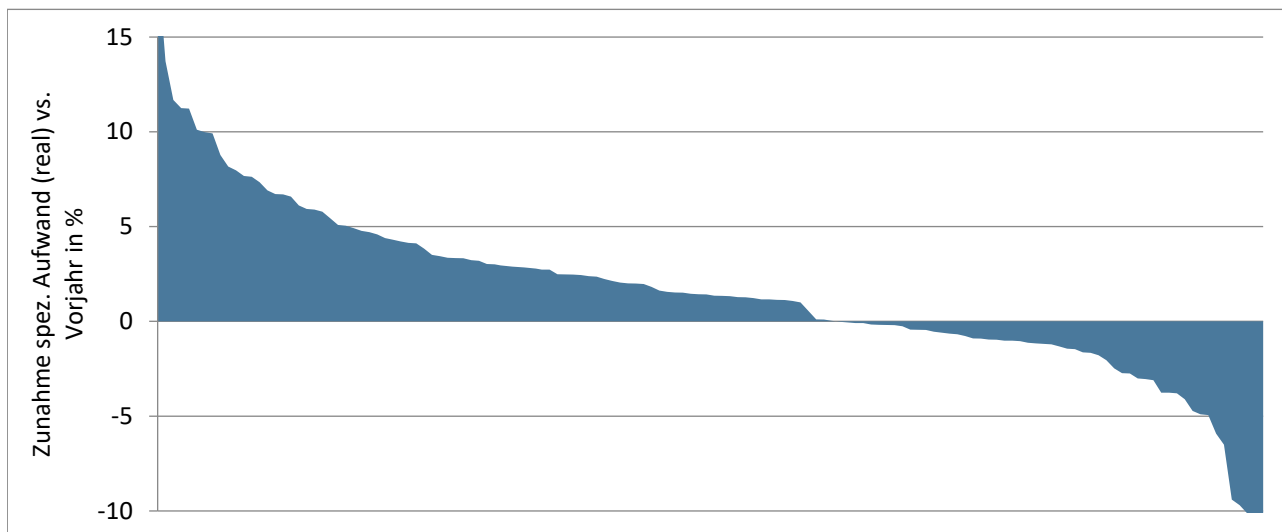
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

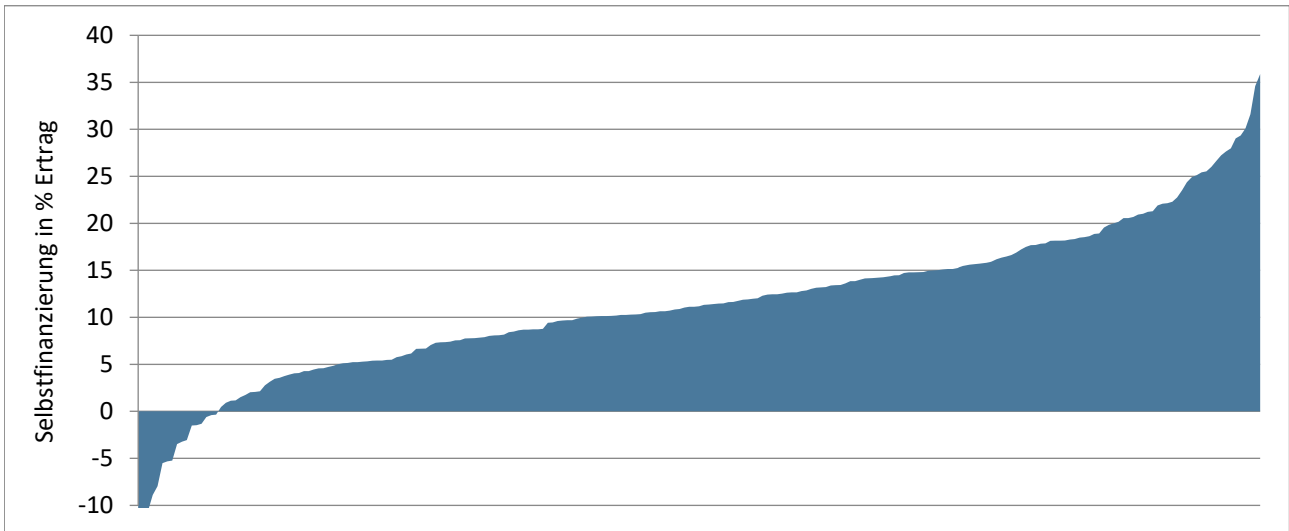
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefianzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



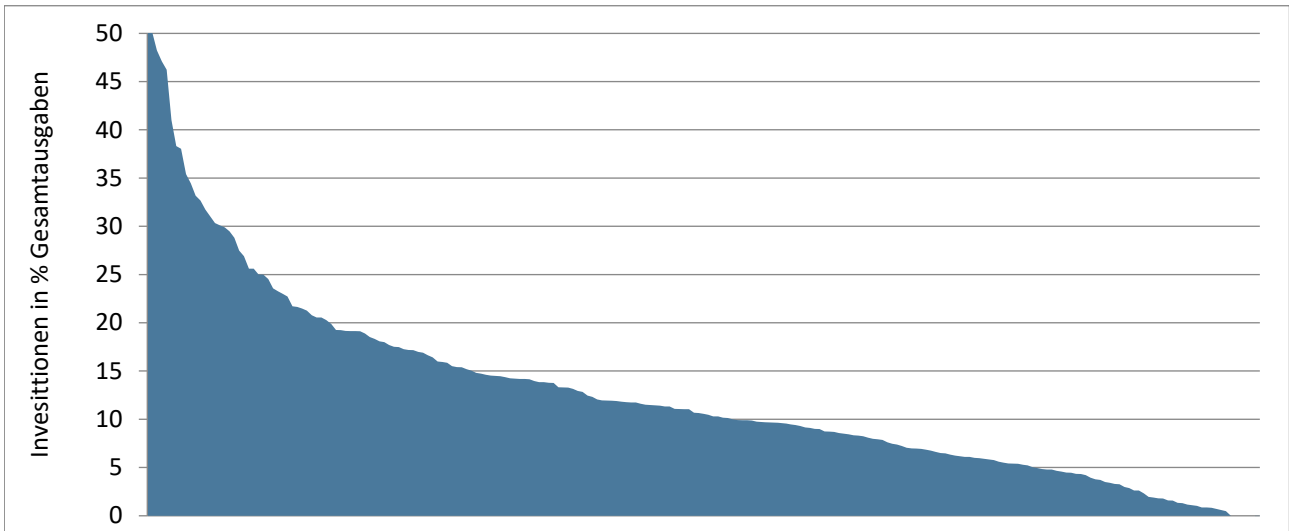
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



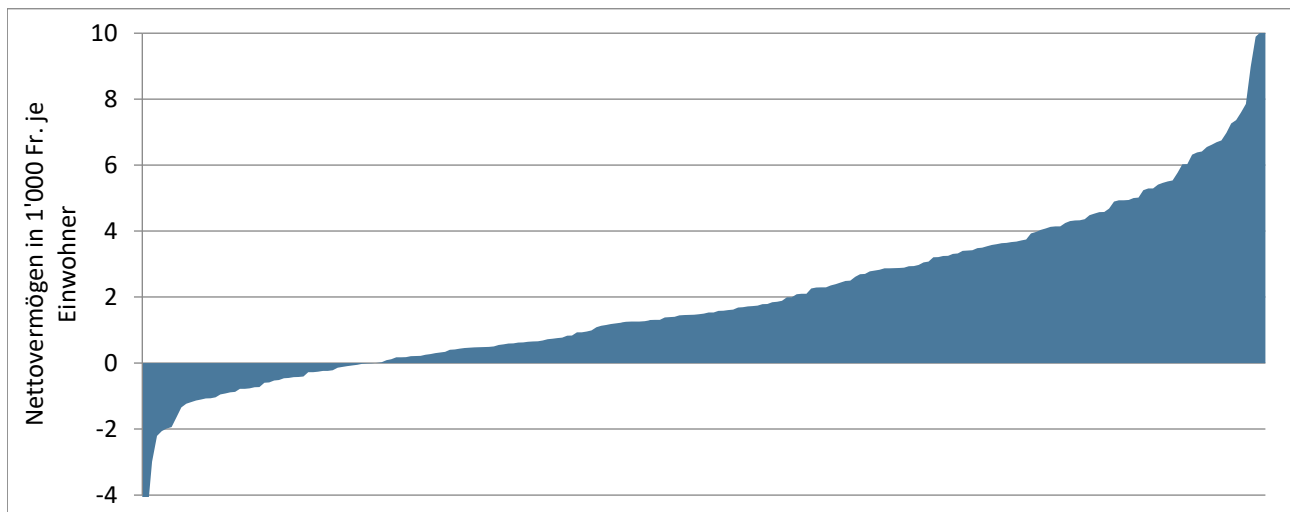
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerensenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

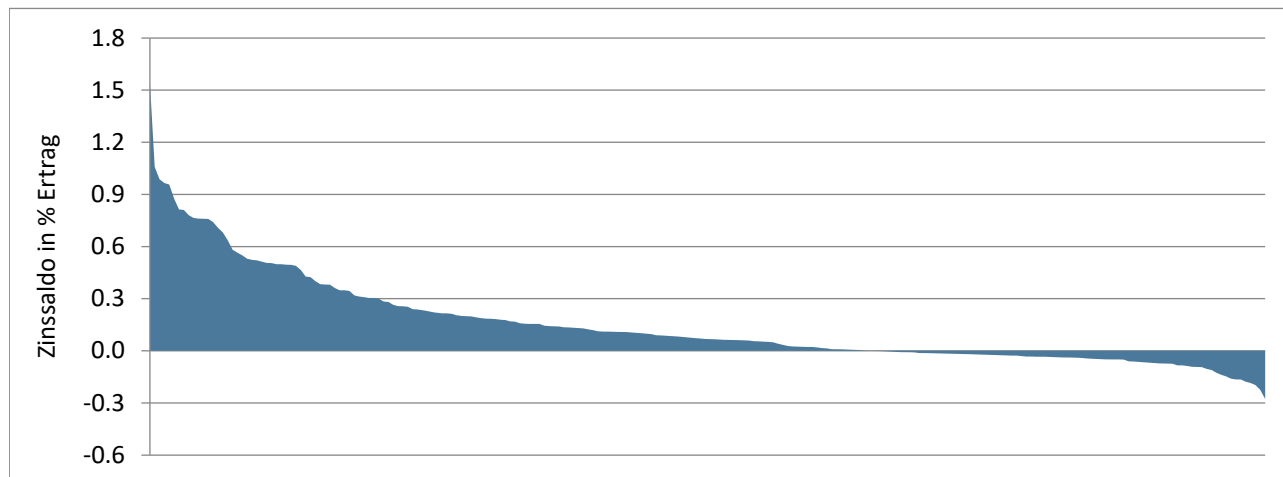
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

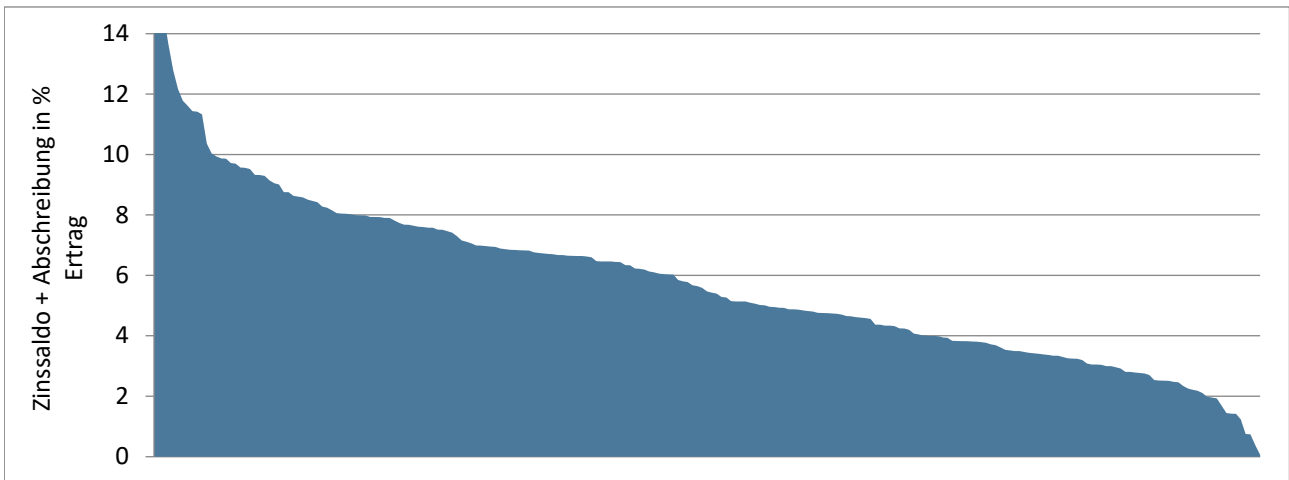
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

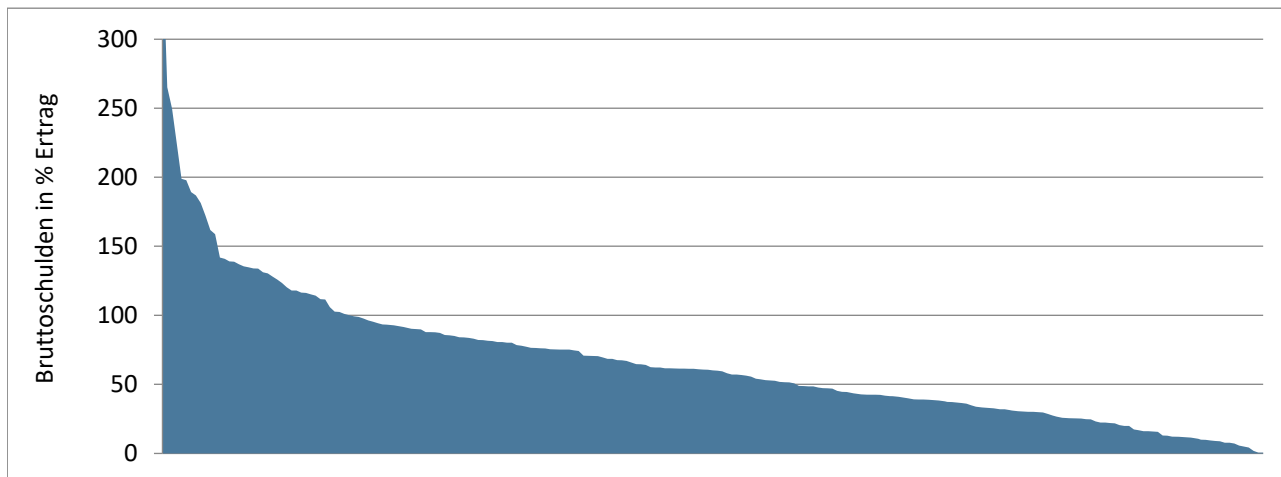
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

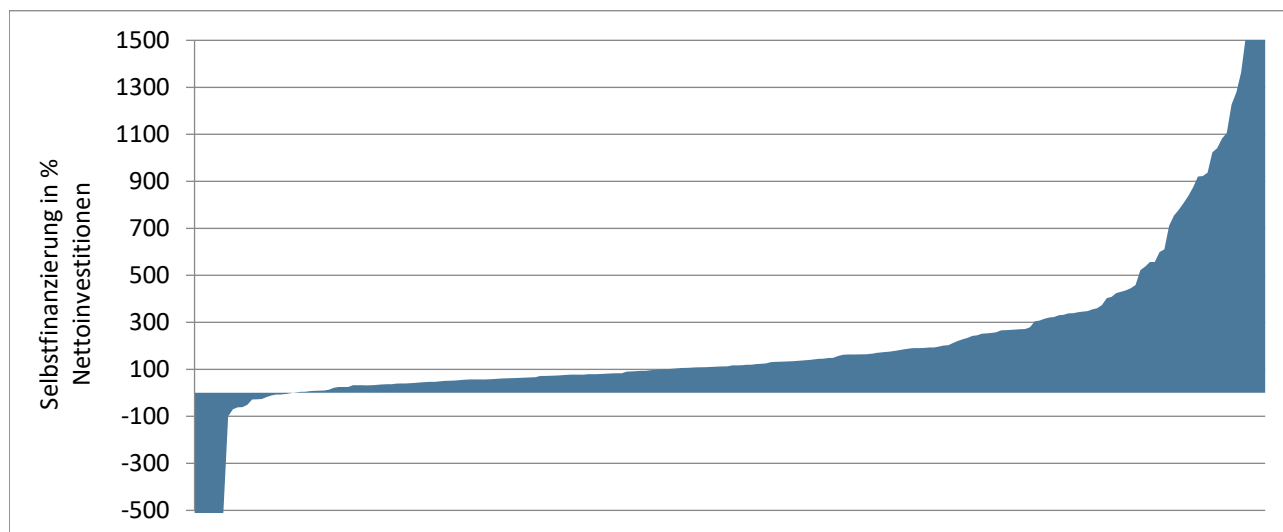
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

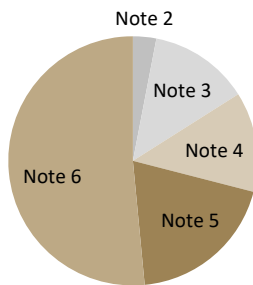
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitalsdienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt